Rayonmarken

Rayon I dunkelblau mit Einfassung (1850)

8356

8357

8358

8359

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8356	Type 1, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenecke links oben, ideal und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 232). Atteste von der Weid (1975), Marchand (1999). SBK = CHF 1'800. *Provenienz: Sammlung Jack Luder, 219. Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2057.*	15/I	**600**
8357	Type 36, farbintensiv und gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Signiert Fulpius; Attest Renggli (1992) SBK = CHF 1'800.	15/I	**350**
8358	Type 35, farbfr. und gut- bis breitrandig mit Bogenrand unten, klar entw. mit halb aufgesetztem kleinem Zweikreisstempel "ERLENBACH 2..." (AW 5456) in schwarz. Eine dekorative und ziemlich ungewöhnliche Simmentaler Entwertung, Befund Marchand (2024). SBK=CHF 1'800+.	15/I	**300**
8359	Type 23 mit marmoriertem Blaudruck, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart und zentrisch entw. mit Zürcher Rosette (AW 1). Ein Prachtstück, signiert Fulpius & Moser; Attest Hermann (2022) SBK = CHF 1'800+.	15/I.1.02	**300**

8360

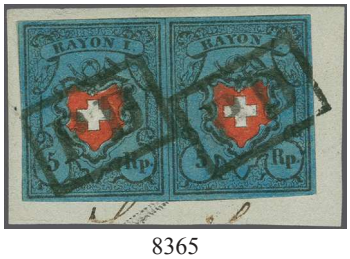
8361

8362

8363

8364

8360	Type 4, farbfr. und gut- bis überrandig mit Bogenrand oben, zart entw. mit Zürcher Rosette. Attest Rellstab (1983) SBK = CHF 1'800.	15/I	**300**
8361	Type 5 mit marmoriertem Blaudruck, farbfr. und breitrandig, klar entw. mit kursivem schwarzem "P.D." aus dem Postkreis III. oder X (AW 358/59). Signiert von der Weid, Befund Rellstab (1996), Attest Marchand (1995). SBK=CHF 1'800.	15/I.1.02	**250**
8362	Type 18, farbfr. und gut- bis breitrandig, zart und zentrisch entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Attest Moser (1963). SBK=CHF 1'800.	15/Ia	**250**
8363	Type 39, farbr. und breit- bis überrandig, klar entw. mit brauner Tintenentwertung. Befund Marchand (2024). SBK = CHF 1800	15I	**200**
8364	Type 40, farbfr. und gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Bogenecke rechts unten, klar und zentrisch entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Befund Marchand (2013) SBK = CHF 1'800.	15/I	**200**


8365

8365	Typen 19+20 im waagrechten Luxuspaar, farbintensive und regelmässig breitrandige Einheit (zu Prüfungszwecken abgelöst und zurück gefalzt), je klar und übergehend entw. mit PD im Kästchen (AW 370) auf Briefstück. Attest von der Weid (1993) SBK = CHF 4'500+.	15/I	△	**1'000**

Auf der Rathausbrücke in Zürich

8366

8367

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8366	Type 16, farbfr. und breit- bis überandig mit Bogenrand rechts, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "ZÜRICH 28 MARS 51 NACHMITTAG" in rot auf frischem Faltbrief im 1. Briefkreis nach Regensberg. Attest Trüssel (1988). SBK=CHF 4'200.	15/I	✉	**1'000**
8367	Type 35, farbintensiv und gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit Zürcher Rosette mit nebenges. "ZÜRICH 11 MAI 51 NACHMITTAG" auf dekorativem, kleinformatigem Faltbrief nach Rheinau. Attest von der Weid (2008). SBK = CHF 4'200.	15/I	✉	**1'000**
8368	Type 24, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, klar und kontrastreich entw. mit blauem "P.D." von Bern mit nebenges "BERN 19 NOV. 1850" auf vollständigem Faltbrief nach Ittigen. Ein attraktiver Brief im ersten Briefkreis, Attest Marchand (2010) SBK = CHF 4'200. *(Photo = 59)*	15/I	✉	**1'000**
8369	Type 28, farbintensiv und voll- bis breitrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit kursivem schwarzem "P.P." (AW 233) mit nebenges. ideal klarem "WINTERTHUR 15 JAN. 1851 NACHM:" auf Faltbrief nach Zürich, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein wunderschönes Brieflein, signiert Nussbaum; Attest Eichele (2009). SBK = CHF 4'200. *Anmerkung: Die Empfängerin, Josephine Stadlin (1806-1875) wirkte an verschiedenen Orten in der Schweiz als Lehrerin bevor sie 1839 das private Lehrerinnenbildungsinstitut Olsberg gründete. Nach dem Umzug nach Zürich 1841 folgte 1843 die Gründung des "Vereins Schweizerischer Erzieherinnen" sowie der "Zeitschrift für weibliche Erziehung". 1847-50 führte sie wiederum in Zürich ein Lehrerinnenseminar. Stadlin gehörte zu den Ersten, die sich in der Schweiz für die schulische Bildung von Mädchen und jungen Frauen einsetzte.* *(Photo = 59)*	15/I	✉	**800**
8370	Type 6 in Kombination mit Rayon II, Stein A2, Type 38 r/o, zwei farbfr. und breit- bis überrandige, leicht überlappend geklebte Einzelwerte (Rayon I mit Eckbugspuren rechts oben), zusammen klar und kreuzfrei entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 233) mit beigefügtem Stabstp. "EMMISHOFEN" (AW 1195). in blau auf vollst. Faltbriefhülle (angerissener Registraturbug inwendig gestützt) an "*Den hochwürdigsten, gnädigsten Herrn Jos. Anton Salzmann, Bischof von Basel*" in Solothurn. Rücks. Transitstp. "TAEGERWEILEN 15 MARS 1851" und "ZÜRICH 15 MARS 51 NACHMIT:". Attest Hermann (2024). SBK=CHF 4'640. *Anmerkung: Der Luzerner Priester und ehemaliger Gymnasiallehrer für Syntax, Moral, Dogmatik und Kirchenlehre Josef Anton Salzmann (1780-1854) wirkte von 1829-54 als Bischof von Basel. Sein Episkopat war von Konflikten innerhalb der Kirche sowie zwischen Kirche und Staat geprägt, wobei Salzmann als Vermittler zwischen alle Fronten geriet.* *(Photo = 59)*	15/Ic+ 16/IIc	✉	**250**

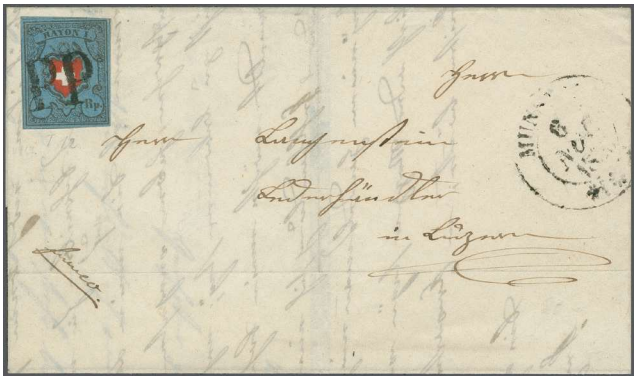
8368 / CHF 1‘000

8370 / CHF 250

8420 / CHF 300

8423 / CHF 200

8369 / CHF 800



8419 / CHF 300

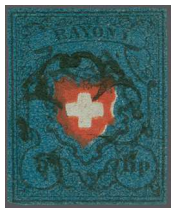
8421 / CHF 300

8422 / CHF 250

8424 / CHF 200

Rayon I dunkelblau ohne Einfassung (1850)

8371


8372

8373

8374

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8371	Type 21, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar, zentrisch und damit kreuzfrei entw. mit seltenem schwarzem Dreiringstempel von Biel (AW 14). Attest Rellstab (1994).	15/II	**500**
8372	Type 8, farbfr. und voll- bis breitrandig, zartklar, kreuzfrei und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer Genfer Rosette (AW 3). Eine verhältnismässig klar ausgeprägtes und gut kontrastierendes Stück dieser seltenen Kombination von Marke und Entwertung, Atteste von der Weid (1994) und Eichele (2005). *Anmerkung: Diese schwarze Genfer Rosette wurde nur in den ersten beiden Januarwochen 1851 als Entwertungsstempel verwendet, bevor sie durch die gängigere Genfer Gitterraute (AW 101) abgelöst wurde. Gleichzeitig fand die Rayon I in Genf nur wenig Verwendung, da Anfang 1851 noch grosse Mengen der Waadt 5 vorrätig waren. Entsprechend selten ist die vorliegende Kombination, die wohl meist dadurch entstand, dass Postkunden die Rayon I aus anderen Kantonen mitbrachten und in Genf verwendeten.* *Provenienz: Sammlung Jack Luder, 219. Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2068.*	15/II	**400**
8373	Type 37 in der graublauen Nuance mit leicht marmoriertem Blaudruck, farbfr. und gleichmässig breitandig, zart und doch klar entwertet mit sehr seltenem schwarzem "C.T." von Lugano (AW 135). Eine dekorative und seltene Tessiner Entwertung, signiert Schlesinger, Attest von der Weid (1988) sowie Bestätigung Rellstab (1994). SBK=CHF 750. *Anmerkung: Während für die genaue, intendierte Bedeutung des Stempels "C.T." verschiedene Erklärungen exisitieren, ("Corrispondenza Ticinese", "Courrier Tessinois", "Canton Ticino") scheint unumstritten, dass es sich dabei um einen Vermerkstempel der kantonalen Postverwaltung zur Kennzeichnung von Korrespondenzen aus dem Kanton Tessin ins nahe Ausland handelt. Wie die Mehrheit der Vermerkstempel ist seine Verwendung zur Entwertung von Briefmarken entweder rein zufälliger oder behelfsmässiger Natur und entsprechend selten.*	15/IIa	**300**
8374	Type 29 mit leicht marmoriertem Blaudruck, farbfr. und breit- bis überrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "LBpH" im Kasten (AW 867). Von der Basler Postverwaltung mit der Bedeutung "Lettre de Bâle par Huningue" eigentlich als Vertragsstempel für Korrespondenzen nach Frankreich vorgesehen, ist diese Entwertung in schwarz noch seltener anzutreffen als in rot. Attest Marchand (1992). SBK=CHF 750.	15/II.1.03	**300**

8375

8376

8377

8378

8375	Type 25, farbfr. und breit- bis überrandig mit Bogenrand links (kl. Vortrennschnitt im Randbereich rechts unten), ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP im Oval von Steffisburg (AW 282). Eine seltene Entwertung, Atteste von der Weid (1975) und Marchand (1999). SBK = CHF 750.	15/II	**250**
8376	Type 38 in der grünlichblauen Nuance, farbintensiv und breit- bis überrandig mit Bogenrand unten, zentrisch und dekorativ entw. mit seltenem schwarzem "P" von Unterseen (AW 179). Eine ansprechende Marke, signiert Moser; Attest Rellstab (1980). SBK=CHF 850.	15/IIf	**250**
8377	Type 6, farbfr. und breit- bis überrandiges Luxusstück mit Gruppenabstand oben, klar, kreuzfrei und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP von Entlebuch (AW 209). Attest Trüssel (1989). SBK = CHF 750.	15/II	**250**
8378	Type 40, farbintensiv und voll- bis überrandig, klar und kontrastreich entw. mit diagonal gesetztem blauem "P.P." im Kästchen von Ragaz (AW 278). Attest Marchand (1999) SBK = CHF 750.	15/II	**250**

8379

8380

8381

8382

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8379	Type 40, farbintensives und allseits überrandiges Luxusstück mit breitem Bogenrand rechts und unten, zart entw. mit blauem Stabstp. "FRANCO" und zusätzlichem rotem Federstrich. Attest Berra-Gautschy (1989). SBK = CHF 750.	15/II	**250**
8380	Type 25, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar und kreuzfrei entw. mit rotem PP vom VII. Postkreis. Attest Marchand (2000). SBK = CHF 750.	15/II	**250**
8381	Type 24, farbfr. und gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, zartklar entw. mit schwarzem Zierzweikreisstp. "RHEINECK 24 JUN. 185.". Attest Zumstein (1997) SBK = CHF 750.	15/II	**200**
8382	Type 40, farbintensives und breit- bis meist überrandiges Prachtstück mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten, Teilen der linken Nachbarmarke und Bogenecke rechts unten, ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit rotem "P.P." des VII. Postkreises. Attest von der Weid (1995) SBK = CHF 750.	15/II	**200**

8383

8384

8385

8386

8383	Type 40, farbfr. und breit- bis überrandig mit Bogenrand unten, zartklar und kontrastreich entw. mit rotem "PP" des Postkreis Luzern (AW 209). Dekorativ; Attest Rellstab (1995). SBK=CHF 750.	15/II	**200**
8384	Type 24, farbfr. und gut- bis überrandig, zartklar und dekorativ entw. mit feinst ausgeprägtem, diagonal aufgesetztem Stabstempel "BURGDORF" (AW 1069) in schwarz. Signiert Städeli, Attest Eichele (2004). SBK=CHF 750.	15/II	**200**
8385	Type 36 mit auf dieser Ausgabe sehr seltener, 3mm langer roter Anlagelinie rechts unten, klar und voll augesetzt entw. mit schwarzem "P.D." von Nyon (AW 338). Befund Rellstab (1985). SBK=CHF 750.	15/II	**200**
8386	Type 2, farbfr. und breit- bis überrandig, klar entw. mit schwarzem P.P. im Kreis des IV. Postkreises (AW 313). Befund Marchand (2017). SBK = CHF 750.	15/II	**200**

8387

8388

8389

8390

8387	Type 23 mit marmoriertem Blaudruck, farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen der rechten Nebenmarke, zartklar und dekorativ entwertet mit blauem Stabstempel "FRANCO" des Postkreis Chur (AW 419/20). Attest Rellstab (1990). SBK=CHF 750.	15/II	**150**
8388	Type 36, marmorierter Blaudruck, farbfr. und breit- bis überrandig geschnitten mit Bogenrand unten, klar und kontrastreich entw. mit schwarzem "P.P." von Bülach (AW 232). Atteste Moser (1967), Rellstab (1986) SBK = CHF 750.	15/II	**200**
8389	Type 6, farbfr. und breit- bis überrandig mit Trennlinien auf drei Seiten (minime natürliche Sandkornstelle ohne Bedeutung), klar und kontrastreich entw. mit blauem "P.P." im Kasten von Bad Ragaz (AW 278). Befund Marchand (2017). SBK = CHF 750.	15/II	**150**
8390	Type 2 in der grünlichblauen Nuance, farbfr. und breit- bis überrandig mit Bogenrand oben, zartklar entw. mit diagonal gesetztem schwarzem "P.P." im Oval von Olten (AW 297). Signiert Moser; Attest Hunziker (1970). SBK=CHF 750.	15/IIf	**150**

8391

8392

8393

8394

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8391	Type 7 mit marmoriertem Blaudruck, farbintensiv und breitrandig, zartklar und kreuzfrei entw. mit zwei je ober- resp. unterhalb des Wappens noch voll aufgesetzten Abschlägen eines kleinen roten "P.P." aus dem Postkreis St. Gallen (AW 230). Eine ästhetische Entwertung die sich in den Worten des Attest Hunziker "vorteilhaft abhebt". Signiert Reuterskiöld; Attest Hunziker (1969). SBK=CHF 750.	15/II.1.03	**150**
8392	Type 5, farbintensiv und regelmässig breitrandig, ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises (AW 243). Attest Trüssel (1996) SBK = CHF 750.	15/II	**150**
8393	Type 12 in der tiefdunkelblauen Nuance, farbfrisch und gleichmässig breitrandig (punkthelle Stelle), klar und kontrastreich entw. mit rotem "PP" von Entlebuch (AW 209) sowie leichtem braunem Tintenstrich. Eine ansprechende Kombination von Nuance und Entwertung; Attest Hertsch (1995). SBK=CHF 1'500.	15/IId	**150**
8394	Type 16, farbfr. und breit- bis überrandig, kreuzfrei und voll aufgesetzt entw. mit kleinem schwarzen "PP" von Martigny (AW 197).	15/II	**150**

8395

8396

8397

8398

8395	Type 7, farbfr. und breitrandig (rücks. unbed. aufgerauhte Stelle), klar und dekorativ entw. mit seltener breitliniger Raute von Yverdon (AW 37). SBK=CHF 750.	15/II	**150**
8396	Type 12, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, klar, kontrastreich und zentrisch entw. mit PP im Kreis von Moutier & Schwarzenburg (AW 301). Signiert Moser; Befund Marchand (2023) SBK = CHF 750.	15/II	**150**
8397	Type 8, farbfr. und breit- bis überrandig mit Bogenrand rechts, ideal klar entw. mit schwarzer Raute von Aarau (AW 29). Signiert Zumstein; Attest Berra-Gautschy (2006) SBK = CHF 750.	15/II	**150**
8398	Type 25, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit Bogenrand links, klar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Signiert Zumstein & Moser; Befund Rellstab (1986) SBK = CHF 750.	15/II	**150**

8399

8400

8401

8402

8399	Ohne Kreuzeinfassung, Type 8, farbfr. und breitrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P. D." aus dem Posktreis Lausanne (AW 337). Befund Marchand (2004); Attest Nussbaum (1970). SBK=CHF 650.	15/II	**150**
8400	Type 38 in der grünlichblauen Nuance, farbfr. und gut- bis meist breitrandig (rücks. minimst aufgefasert), klar entw. mit schwarzer 7-liniger Raute unbekannter Herkunft. Befund Kimmel (1973). SBK=CHF 850.	15/IIf	**150**
8401	Type 14, farbfr. und breitrandig, zartklar und dekorativ entw. mit schwarzem "FRANCO" im Kästchen von Basel (AW 440). Signiert Moser, Befund Rellstab (1987). SBK=CHF 750.	15/II	**150**
8402	Type 33, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten, ideal klar entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises. Attest Renggli (1989) SBK = CHF 750.	15/II	**150**

8403

8404

8405

8406

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8403	Type 22, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Attest Hermann (2022) SBK = CHF 750.	15/II	**150**
8404	Type 30, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und kontrastvoll entw. mit diagonal gesetzter schwarzer Aargauer Raute (AW 29/30). Attest Berra (1998). SBK=CHF 750.	15/II	**150**
8405	Type 31, farbintensives und regelmässig breitrandiges Prachtstück, klar entw. mit einem zentrischen Tintenstrich. Befund Renggli (1996) SBK = CHF 750.	15/II	**100**
8406	Type 1 mit Plattenfehler: obere Einfassungslinie durch Farbflecke verbunden (Zu Spez 15/II.2.03), farbfr. und breit- bis meist überrandig mit Bogenecke links oben, saubere Tintenentwertung. Attest Berra-Gautschy (2009) SBK = CHF 750.	15/II	**100**

8407

8408

8409

8407	Type 23, farbfr. und breitrandig, klar und kreuzfrei entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Attest Rellstab (1992). SBK=CHF 650.	15/II	**100**
8408	Typen 17+18 im waagr. Paar mit interessantem rückseitigem Abklatsch des Rotdruckes, farbfr. und breit- bis überrandig, jede Marke klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "PP" von Entlebuch (AW 209). Attest Nussbaum (1971). SBK=CHF 1'900.	15/II	**300**
8409	Typen 31+31 in der grünlichblauen Nuance im waagr. Paar, farbfr. und gut- bis vorab breitrandig mit Bogenrand rechts, je zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Attest Renggli (1998). SBK=CHF 1'900.	15/IIf	**300**

8410

8410	Typen 25+33 im senkr. Paar, farbfr. und gut- bis überrandig mit Bogenrand unten, je zart entw. mit blauer Aargauer Raute (AW 29/39). Eine ansprechende Einheit; Attest Rellstab (1989). SBK=CHF 1'900.	15/II	**300**

8411

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8411	Typen 34+35+36 in der grauviolettblauen Nuance mit marmoriertem Blaudruck im waagr. Dreierstreifen, farbfr. und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Bogenrand unten, jede Marke klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "PP" des Postkreis Luzern (AW 215). Eine seltene und aussergewöhnlich gut geschnittene Einheit; Atteste Fulpius (1952), Estoppey (1956) und Eichele (2010). SBK=CHF 3'800+.	15/IIc.1.03	**1'000**

8412

8413

8414

Louise Boyd Dale

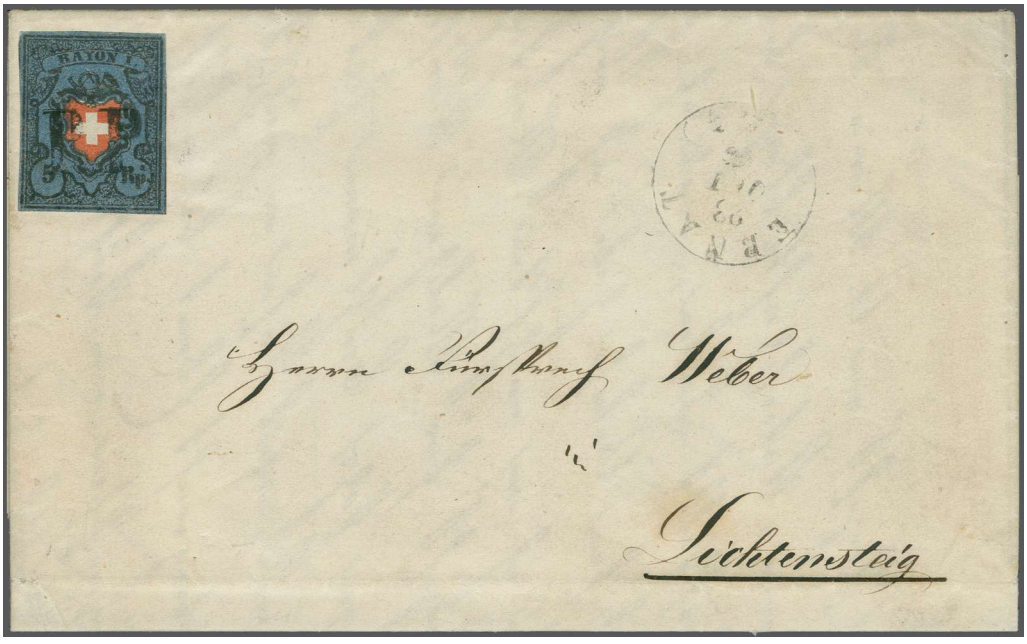
Alfred F. Lichtenstein

8412	Type 19, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit seltenem schwarzem "P P" im länglichen Kästchen von Orsières (AW 254). SBK=CHF 750.	15/II	△	**200**
8413	Type 21, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar, kontrastreich, dekorativ und übergehend entw. mit recht seltenem, blauem "P.P." im Kästchen von Ragaz (AW 278), auf kl. Briefstück. Attest Rellstab (1986).	15/II	△	**200**
8414	Type 40 mit marmoriertem Blaudruck, farbfr. und breit- bis dreiseitig überrandig, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit wie üblich doppelt aufgesetztem kleinem Zweikreisstempel "LUZERN ...DEC. 50" (AW 5567) in rot auf kl. Briefstück. Befundkopie Rellstab (1993), Attest von der Weid (1989). *Provenienz: Sammlung Louise Boyd-Dale/Alfred F. Lichtenstein, Harmers S.A. Zürich 8. Dezember 1989, Los 62.*	15/II.1.03	△	**150**

8415

8416

8415	Typen 16+36 von Druckstein A2, zwei farbfr. und breit- bis oft überrandige Einzelwerte, Type 36 mit vollständiger Trennlinie der linken Nebenmarke, leicht und übergehend entw. mit zwei etwas undeutlichen Abschlägen des schwarzen "FRANCO" im Kästchen von Basel (AW 440) mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "BASEL 17. JANV. 52 NACH-MITTAG" (AW 6035) in rot auf Briefstück. Attest Hunziker (1964). SBK=CHF 1'600.	15/II	△	**250**
8416	Type 36, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand unten, leichte Spuren eines Doppeldrucks des roten Wappens zusammen mit Rayon II Stein A2 Typen 15+16 r/o im waagr. Paar, farbfr. und dreiseitig sehr gut- bis meist überrandige Einheit, links oben an die Randlinie geschnitten, jede Marke zart und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette auf Briefstück, rücks. mit rotem "ST. GALLEN 25 MÄRZ 1851 VORMITTAG". Atteste von der Weid (1973), Marchand (2020) SBK = CHF 1'700+.	15/II+ 16/II	△	**300**



8417

SBK Ausrufpreis in CHF

8417 Type 22 in der seltenen violettblauen Nuance, mit Plattenfehler: Äussere Rahmenlinie links unten unterbrochen und Abart: Marmorierter Blau-Druck, farbfr. und gut- bis breitrandig (zwei minime Stempeldruckstellen, ohne Bedeutung), zart und zentrisch entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises (AW 230) mit nebenges. zartem Zweikreiser "EBNAT 23 OCT 50" auf vollständigem Faltbrief im ersten Rayon nach Lichtensteig SG, rücks. Transit WATTWYL und Ankunftsstp. LICHTENSTEIG vom Folgetag. Signiert Hunziker; Atteste Renggli (2001), Hermann (2015) SBK = CHF 12'000. 15/IIb.1.03+ 2.14 ✉ **1'500**

8418

8418 Type 30, farbintensiv und voll- bis überrandig, gestochen klar, kontrastvoll und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) mit nebenges. kleinem Zweikreisstempel "WINTERTHUR 6. JULI 1851" auf vollständigem Faltbrief nach Zürich. Eine besonders attraktive Rosettenentwertung, Attest Rellstab (1994). SBK=CHF 1'600
Provenienz: Sammlung Jack Luder, 219, Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2101. 15/II ✉ **400**

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8419	Type 12, farbfr. und voll- bis breitrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Luzern (AW 209) und nebenges. gr. Zierkreisstempel "MÜNSTER 6 NOV. 1850" auf ausserordentlich frischem Faltbrief nach Luzern. Rückseitig Ankunftsstempel vom selben Tag. Ein wirkungsvoller Brief aus dem zweiten Monat der Rayons, Atteste Rellstab (1978) und Nussbaum (1980). SBK=CHF 1'600 *(Photo = 59)*	15/II	✉	**300**
8420	Type 9, farbintensiv und breit- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, zart und zentrisch entw. mit blauem gefasstem "P.P." von Bern mit nebenges. "BERN NACHMITTAG 9 FEB 51" auf vollständigem Faltbrief nach Wangen, rücks. mit grünem WANGEN vom gleichen Tag. Ein frischer, ansprechender Brief SBK = CHF 1'600. *(Photo = 59)*	15/II	✉	**300**
8421	Type 24, farbintensiv und gut- bis meist überrandig mit Bogenrand rechts, sauber und übergehend entwertet mit schwarzer Aargauer Raute mit nebenges. rotem Zweikreiser "LENZBURG 3 / 6 51" auf vollständigem Faltbrief im ersten Rayon nach Zürich, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein schöner Brief, signiert Moser; Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 1'600. *Bemerkung: Der Empfänger des Briefes war der Zürcher Architekt Gustav Albert Wegmann (1812-1858), er gehörte um die Mitte des 19. Jahrhunderts neben Ferdinand Stadler und Leonhard Zeugheer zu den bedeutendsten Zürcher Architekten.* *(Photo = 59)*	15/II	✉	**300**
8422	Type 29 in der graublauen Nuance, farbfr. und voll- bis überrandig, zart und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem "P.P." im Kreis mit nebenges. schwarzem Zweikreiser "BRENETS 24 OCT. 50" auf vollständigem Faltbrief im ersten Rayon an den Präfekten in Le Locle, rücks. Zierzweikreis LOCLE vom Folgetag. Attraktiv, Attest Rellstab (1987) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 59)*	15/II	✉	**250**
8423	Type 22 mit marmoriertem Blaudruck (Zu 15/II.1.03), farbfr. und gut- bis meist überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit blauem gefasstem "P.P." von Bern mit nebenges. "BERN VORMITTAG 15 JAN 51" auf vollständigem Faltbrief nach Schwarzenburg, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Signiert Pfenninger; Attest Hermann (2021) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 59)*	15/II	✉	**200**
8424	Type 1, farbfr. und allseits sehr breit- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzem Stabstempel "BURGDORF" (AW 1069) und nebenges. kl. Zweikreisstempel "BURDGDORF 12 MARS 51" auf vollständigem, archivfrischem Faltbrief nach Langnau. Rückseitig Ankunftsstempel desselben Tages. Attest von der Weid (1991). *Anmerkung: Mit dem Schreiben teilt Samuel Burri in Burgdorf seinem Geschäftspartner, dem Käse-Exporteur Johann Ulrich Lehmann mit "dass mir auch kein einziger Gulden eingeht, indem alle Zahlungen in 6 Bätznern bestehen. Unter diesen Umständen ist es mir natürich rein unmöglich Ihnen Baarsendungen in Gulden zu machen". Hingegen wäre er bereit, "gegen meine 6 Bäzner V[ereins] oder B[rabanter] thaler mit einem % einzuwechseln [...] und könnte Ihnen diese à Bz. 35¼ & Bz. 40¼ zusenden und würde mich folglich dem Opfer von 1 Rappen, dass ich bei diesem Austausch noch tragen muss, unterwerfen um unseren Verbindungen keinen Abbruch zu tun".* *Ein interessantes Zeugnis der alltäglichen Komplikationen die das heterogene Münzwesen vor der Einführung des Schweizer Frankens mit sich brachte.* *(Photo = 59)*	15/II	✉	**200**
8425	Type 33, farbfr. und breit- bis überrandig, kontrastreich und übergehend entwertet mit rotem Tintenkreuz sowie kleinem Zweikreisstempel "LUZERN 16 OCT. 1850" in rot, nebenstehend ebenfalls leicht übergehend wiederholt, auf frischem Faltbrief nach Kerns. Eine seltene Entwertung aus dem ersten Monat der Rayons, Attest Eichele (2014). SBK=CHF 1'600. *(Photo = 71)*	15/II	✉	**200**
8426	Type 18, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Aargauer Raute (AW 29/30) und nebenges. grossem Zierkreisstempel "ZOFINGEN 25. JANV. 1851", ebenfalls leicht auf die Marke übergehend" als Porto für eine einfache Drucksache im 2. Briefkreis zum Tarif vom 01.10.1849 auf vollständiger Drucksache der Firma Geiser & Blumer nach Bern (Marke zur Kontrolle gelöst und leicht versetzt zurückgeklebt). Rückseitig Ankunftsstempel vom Folgetag. Eine schöne und ziemlich frühe Drucksachenfrankatur. Attest Abt (1987). *(Photo = 71)*	15/II	✉	**200**
8427	Type 37 zus. mit Rayon II Stein A3 Type 11 l/o, zwei farbfr. und gut- bis überrandige Einzelwerte, je klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises (AW 231) mit nebenges. schwarzem Zweikreiser "BALTENSCHWEIL 8 MAI 51" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief nach Herschmettlen bei Gossau ZH, rücks. mit Transit ZÜRICH vom Folgetag. Brief in der dritten Gewichtsstufe des ersten Briefkreises mit 5 Rp. Nachnahmezuschlag, Attest Renggli (2007) SBK = CHF 2'350. *(Photo = 71)*	15/II+ 16/II	✉	**300**
8428	Type 36 mit Bogenrand unten und Type 28, zwei farbfr. und voll- bis meist überrandige Einzelwerte, zartklar und übergehend entwertet mit schwarzem "P.P." im Kreis von Aarau mit nebenges. blauem Zweikreiser "AARAU 25 FEBR. 51" auf grossem Nachnahme - Faltbriefteil (Teile der Rückenklappen fehlen), versandt im ersten Briefkreis nach Laufenburg. Attest von der Weid (2011). *Provenienz: Sammlung Seebub.* *(Photo = 71)*	15/II	✉	**400**

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A1

8429

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8429	Type 7 u/G in der Nuance 'orangelb' aus der Familie der Tabakbraunen (Michel-Farbenführer 5 - 16 - 8), farbintensiv und gut- bis überrandig mit Gruppenabstand oben, zart entw. mit schwarzem "P.P." (ähnlich AW 243). Ein seltenes Stück in diesem tiefen Farbton, signiert Städeli; Attest Huzanic (2024) SBK = CHF 7'000.	16/IIe	**1'500**

8430

8431

8432

8433

8430	Type 6 u/G, farbintensives und regelmässig breitrandiges Luxusstück, klar, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem P.P. des Postkreis St. Gallen. (AW 243). Attraktiv, Befund Trüssel (1996). SBK = CHF 650.	16/II	**250**
8431	Type 22 u/G, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Trennlinien auf allen Seiten, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem P.P. des VIII. Postkreises. Signiert Städeli; Attest Rellstab (1994). SBK = CHF 650.	16/II	**250**
8432	Type 1 o/G, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenrand oben, klar, kontrastvoll und voll aufgesetzt entw. mit blauem P.P. von Solothurn (AW 240). Attest Nussbaum (1973). SBK = CHF 650.	16/II	**200**
8433	Type 2 o/G in der hellbräunllichgelben Nuance, farbfr. und breit- bis überrandig, klar und voll aufges. entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 232). Befund Renggli (2003). SBK=CHF 650.	16/IIc	**200**

8434

8435

8436

8437

8434	Type 2 o/G, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Bogenrand oben, für diesen Stempel sehr klar entw. mit schwarzem FRANCO von Basel (AW 440). Attraktiv, Befund Bossert (2003).	16/II	**200**
8435	Type 40 u/G, sehr fabfr. und breit- bis überrandig, ideal klar und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem "P.P." des Postkreises Zürich (AW 232). Ein schönes Stück in der klaren, feinen Druckqualität der frühen Drucke, Attest Rellstab (1978).	16/II	**200**
8436	Type 5 o/G in der Nuance 'hell-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen mit 2/12 Spuren der KE, farbfr. und voll- bis überrandig mit Bogenrand oben, zart entw. mit blauschwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Die Marke im Farbton lebhaftchromgelb (Michel-Farbenführer 6 - 0 - 5), Attest Hermann (2021) SBK = CHF 1'300 + 300.	16/II.aa	**200**
8437	Type 1 u/G, rückseitig schwacher Abklatsch des Rotdrucks, farbintensives und breit- bis meistrandiges Prachtstück mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten, Gruppenabstand oben und Bogenrand links, für diesen Stempel sehr klar entw. mit schwarzem gefasstem FRANCO von Basel (AW 440). Signiert Bühler, Attest Hermann (2019) SBK = CHF 650.	16/II	**150**

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8438	Type 1 u/G, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenecke links oben, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. Zierzweikreisstp "RAFZ 18 DEC 1850" auf vollständigem Faltbrief des Bürgermeisteramts Lottstetten, Grossherzogtum Baden an die Polizeidirektion Aarau, rücks. Transit ZÜRICH vom gleichen Tag. Ein attraktiver Brief mit einem seltenen Stein, der Brief aus Gründen der Portoersparnis im schweizerischen Grenzort Rafz aufgegeben. Befund Marchand (1999) SBK = CHF 1'200. *(Photo = 71)*	16/II	✉	**400**
8439	Type 1 u/G, farbintensiv und breit- bis überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien und Bogenrand links, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 232) mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "ZÜRICH 15. NOV. 1850 NACHMITTAG" in rot auf hübschem kleinformatigem Faltbriefteil an den Gemeindeammann Ritz in Berneck (einige Buchstaben des Ortsnamens entfernt). Attest Rellstab (2000). SBK=CHF 1'200. *(Photo = 71)*	16/II	(✉)	**250**

Damian Camenzind

8440

8440	Typen 6+7 u/G im waagr. Paar in der seltenen Nuance 'mittel-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen, farbintensiv und breit- bis überrandig (kl. Eckbugspuren links unten und oben, minimer Sankorn-Punkt im linken Wappen, ohne Bedeutung), jede Marke klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP des VII. Postkreises mit nebenges. "BEKENRIED 20 / 12" auf vollständigem kleinformatigem Faltbrief nach Genf, rücks. mit rotem Ankunftsstp. "GENEVE 22 DECE 50". Attraktiver Brief der ersten Gewichtsstufe im vierten Briefkreis, eine seltene Verwendung, das Paar im Farbton lebhaftgelbocker (Michel-Farbenführer 9 - 5 - 5). Signiert Städeli; Attest Hermann (2020). SBK = CHF 5'500+. *Anmerkung: Der Empfänger Damian Camenzind (1828-1912) wurde zwischen 1868-1870 Landammann von Schwyz und war Teilhaber der Seidenfabrik Josef Maria Camenzind & Söhne in Gersau. In den Jahren 1850/51 befand er sich zur Sprachausbildung in Lausanne und Genf.*	16/IIab	✉	**1'500**

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A2

8441

8442

8443

8444

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8441	Type 22 r/u, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, zart entw. mit seltener blauer Zürcher Rosette von Stäffa & Regensberg. Signiert Moser; Attest Berra-Gautschy (2003).	16/II	**300**
8442	Type 8 r/o, das Wappen in rotbrauner Farbe, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit Trennlinien auf drei Seiten, Teilen der linken Nachbarmarke und Bogenecke rechts oben, klar entw. mit vier schwarzbraunen Tintenstrichen. Befund Marchand (2000); Attest Hermann (2022) SBK = CHF 900.	16/II.Ab.8	**200**
8443	Type 29 r/u in der Nuance fahlbraungelb, farbfr. und voll- bis breitrandig, kontrastreich und nahezu voll aufgesetzt entwertet mit glasklarem schwarzem "FRANCO" im Kästchen von Basel (AW 440). In dieser Qualität eine seltene Entwertung. Befund Eichele (2019). SBK=CHF 440.	16/II	**200**
8444	Type 20 l/u in der bräunlichgelben Nuance auf sehr dünnem, sog. "Seidenpapier", farbfrisch und breit- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "PP" aus dem Postkreis Luzern (ähnl. AW 214). Eine wirkungsvolle Entwertung auf dieser Papierabart; Attest Hermann (2011).	16/IIc.1.10	**150**

8445

8446

8447

8448

8445	Type 18 r/o, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem P.P. vom VIII. Postkreis (AW 231). Signiert Moser; Attest Marchand (1996).	16/II	**100**
8446	Type 25 l/u, farbfr. und gleichmässig breitrandig, ideal klar und kontrastreich entw. mit Teilabschlag eines relativ seltenen blauen Stabstempels "FRANCO" aus dem Postkreis Chur (AW 419/421). Befund Rellstab (1984).	16/II	**100**
8447	Type 6 r/u, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit Trennlinien auf drei Seiten und Gruppenabstand oben, klar und zentrisch entw. mit blauem PD von Bern. Befund Marchand (2022).	16/II	**100**
8448	Type 28 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzem "P.P." vom VIII. Postkreis (AW 233). Signiert Moser; Attest Hermann (2013) SBK = CHF 440.	16/II	**100**

8449

8449	Typen 26+34 r/o im senkr. Paar, farbintensiv und breit- bis überrandig, je klar entw. mit schwarzem P.P. des VIII. Postkreises. Attest Rellstab (1990). SBK = CHF 1'050.	16/II	**300**

8450

8451

8452

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8450	Typen 5+6 l/u im waagr. Paar, eine farbintensive und breit- bis meist überrandige Prachteinheit mit Teilen zweier Nebenmarken, je kontrastreich und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem "PP" im Kreis aus dem Postkreis Bern. (AW 301). Ein äusserst dekoratives Paar mit dieser primär in Moutier und Schwarzenburg verwendeten Entwertung, signiert A. Diena, Attest Rellstab (1987). SBK=CHF 1050.	16/II		**250**
8451	Type 7 r/o, farbfr. und allseits breitrandig, klar und leicht übergehend entw. mit seltenem schwarzen Dreiring-Stempel von Biel (AW 14) auf kl. Briefstück. Ein schmuckes Exemplar dieser seltenen Entwertung, Befund Rellstab (1982), Attest Guggisberg (1982).	16/II	△	**300**
8452	Type 26 r/o, farbfr. und voll- bis überrandig, besonders klar und übergehend entw. mit schwarzem eingefasstem "FRANCO" von Basel (AW 440) auf kl. Briefstück. Befund Zumstein (1986); Attest Marchand (1992). SBK = CHF 440+.	16/II	△	**200**

8453

8453	Type 27 r/u, farbfr. und gut- bis meist überrandig, minimer Vortrennschnitt ohne Bedeutung rechts oben, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises mit nebenges. "LICHTENSTEIG 21 JUL 51" auf Faltbrief nach Konstanz im Grossherzogtum Baden. Eine seltene Frankatur im Grenzrayon, Attest Marchand (2024).	16/II	✉	**800**
8454	Type 25 r/o, farbfr. und breit- bis überrandig mit Trennlinien auf allen Seiten und Gruppenabstand links, ideal klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) mit nebenges. rotem "ZÜRICH 14 FEV 51" und "N: Abg:" auf Pfandschein als Nachnahme-Faltbrief versandt nach Altstetten. Porto 5 Rp. für den ersten Briefkreis und 5 Rp. für die Nachnahme, signiert Städeli; Attest Rellstab (1994). *(Photo = 71)*	16/II	✉	**250**
8455	Type 28 r/o, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar und übergehend entw. mit blauem achteckig eingefasstem "AARAU 12 DEC 52 NACH M." (AW 3909) auf vollständigem Faltbrief an den Gemeinderat in Niederlenz mit rücks. Transit Lenzburg vom Folgetag. Ein ansprechendes und literaturbekanntes Belegstück dieser seltenen Aargauer Entwertung, Attest Berra (2004). *Referenz: Abgebildt in Henri Grand, Oblitérations Suisses, S. 273.* *Provenienz: Sammlung Jack Luder, 219. Corinphila-Auktion, Zürich 11. November 2017, Los 2145.* *(Photo = 71)*	16/II	✉	**200**
8456	Type 5 l/o, farbfr. und breit- bis überrandig mit vier kompletten Trennlinien, Bogenrand oben und Teilen der rechten Nebenmarke, ideal klar, zentrisch und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis des Postkreis Bern (AW 311) mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "NEUVEVILLE 27. FEB. 51" in derselben Farbe auf vollst. Faltbrief nach Saignelégier. Rücks. Transitstp. "BIENNE 27. FEB. 51". Signiert Moser; Attest Hermann (2022). *(Photo = 75)*	16/II	✉	**200**

8425 / CHF 200

8426 / CHF 200

8427 / CHF 300

8428 / CHF 400

8438 / CHF 400

8439 / CHF 250

8454 / CHF 250

8455 / CHF 200

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A3

8457

8458

8459

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8457	Type 4 l/u in der charakteristisch grünstichigen Nuance mit Plattenfehler "Vertikaler Strich von der Randlinie durchs "O" bis zum Posthorn", farbfr. und gleichmässig breitrandig, klar und dekorativ entwertet mit voll aufgesetztem schwarzen "P." (Payé) von Bern oder Unterseen (AW 179/180). Eine interessante Marke die einen seltenen Druckstein mit einem augenfälligen Plattenfehler und einer ebenso ansprechenden wie gesuchten Entwertung kombiniert, signiert Städeli, Befund Rellstab (1991). SBK/Zu. Spez.=CHF 750+500.	16/IIf.2.05		**300**
8458	Type 34 l/u, farbintensiv und gut- bis überrandig mit Trennlinien auf allen Seiten, Teilen der rechten Nachbarmarke und breitem Bogenrand unten, klar, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit blauem PP. im Kästchen (AW 275). Ein ausgesprochen attraktives Stück des seltensten Steins, signiert Städeli; Attest Rellstab (1993). SBK = CHF 750.	16/II		**250**
8459	Type 17 l/o, farbfr. und voll- bis überrandig mit Gruppenabstand links, zart und kreuzfrei entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Befund Renggli (1992). SBK = CHF 750.	16/II		**200**
8460	Type 32 r/o, farbfrisch und allseits sehr breit- bis überrandig mit Bogenrand rechts, kontrastreich und übergehend entw. mit zwei gekreuzten Abschlägen der schwarzen Aargauer Raute (AW 29) und nebenges. grossem Zierkreisstempel "MELLINGEN ... MAI 1851" auf Nachnahmefaltbrief über 9 Batzen oder 1 Fr. im 1. Briefkreis von Tägerig nach Hendschiken. Eine ansprechende Kombination dieses seltenen Steins mit einer ungewöhnlichen Entwertung, signiert Glättli und Hunziker, Attest Hermann (2009). SBK=CHF 1'400. *(Photo = 75)*	16/II	✉	**150**

8461

8461	Typen 2+3 l/u im waagrechten Paar, farbfr. und vorab gut- bis meist überrandig, links durch Risstrennung kurz vollrandig (Riss oben in linker Marke), zus. zart und zentrisch entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "RAGAZ 9 JUIL. 52" auf vollständigem Faltbrief nach St. Gallen, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine späte und ansprechende Verwendung dieses seltensten Steins, portogerecht für einen doppelgewichtigen Brief im dritten Briefkreis, Attest Renggli (1992) SBK = CHF 2'900.	16/II	✉	**400**

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein B

8462

8463

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8462	Type 33 l/o auf Kartonpapier mit Plattenfehler: offene Flagge links, farbintensives und breit- bis meist überrandiges Prachtstück von der linken unteren Ecke im Gruppenabstand, klar und den Plattenfehler völlig freilassend entw. mit schwarzer eidg. Raute. Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 1'700+.	16/II.Ab.5/ Pf.4	**350**
8463	Type 25 r/o, farbfr. und breit- bis überrandig, zartklar entw. mit seltener fünfliniger Raute von Yverdon (AW 37) in schwarz. Eine seltene und sicher eine der markantesten Rautenentwertungen, Attest von der Weid (1994).	16/II	**300**

8464

8465

8466

8464	Type 31 l/o, farbfr. und breitrandig, zartklar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis St. Gallen (AW 243). Signiert Hunziker und Städeli; Befund Renggli (1991).	16/II	**150**
8465	Type 17 l/u auf Kartonpapier, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Bogenrand links, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Attest Berra-Gautschy (1995) SBK = CHF 450.	16/II.Ab.5	**100**
8466	Type 3 l/o auf Kartonpapier, farbfr. und regelmässig breitrandig, ideal klar entw. mit eidg. Raute. Befund Hermann (2022).	16/II.Ab.5	**100**
8467	Type 40 l/o, Type 33 r/o & Type 1 r/u auf Kartonpapier, alle mit Plattenfehler: Teile des Linienkreuz rechts unten, links unten resp. links oben, drei farbintensive und gut- bis überrandige Einzelwerte, teils mit Gruppenabständen, je sauber entw. mit schwarzer eidg. Raute. Ein schönes Trio, das das **gesamte Linienkreuz** dokumentiert. Atteste Hermann (2022), Abt (1974), Marchand (2004) SBK = CHF 3'300+. *(Photo = 73)*	16/II, 16/ II.Ab.5, Pf.1, Pf.5, Pf.7	**500**

8468

8468	Typen 33-35 r/u im waagr. Dreierstreifen, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig, zart entw. mit drei Abschlägen der schwarzen Zürcher Rosette. Ein attraktive Einheit, signiert Städeli; Attest Alcuri (1992) SBK = CHF 1'700.	16/II	**300**

Ansicht von Unterseen

8469

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8469	Type 31 r/o, farbfr. und voll- bis überrandig mit Gruppenabstand unten, zartklar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P." von Unterseen (AW 179) mit nebenges. kleinem Zweikreisstp. "UNTERSEEN 2 JUN 51" und Stabstp. "CHARGÉ" auf vollständigem Faltbrief nach Wilderswil. Ein seltene Berner Oberländer Entwertung auf frischem Brief im 1. Rayon mit Portoverdoppelung für das Einschreiben, Attest Zumstein (1999).	16/II	✉	**300**
8470	Typen 5+6 r/o im waagr. Paar, farbfr. und allseits überrandig mit vier kompletten Trennlinien und Bogenrand oben, je zart und übergehend entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis (AW 315) sowie ebenfalls auf die Frankatur übergehendem Bruchstempel "AARAU 27 / 7 51" auf sauberem Nachnahme-Faltbrief der Expedition des Aargauischen Amtsblattes nach Riniken. Das Porto setzt sich zusammen aus 10 Rp. Briefporto für den 2. Briefkreis plus 10 Rp. Nachnahmeprovision. Attest Hunzker (1968). SBK=CHF 1'350. *(Photo = 75)*	16/II	✉	**250**
8471	Type 40 r/o auf Kartonpapier mit Bogenrand rechts und Gruppenabstand unten, farbintensives und regelmässig breitrandiges Prachtstück, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. schwarzem "HERZOGENBUCHSEE 13 MAJ 52" auf Faltbrief nach Solothurn mit rücks. blauem Ankunftsstempel. Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 750. *(Photo = 75)*	16/II.Ab.5	✉	**200**
8472	Type 14 l/u auf dickem, sog. "Kartonpapier" und in der charakteristischen bräunlichgelben Nuance, farbfr. un gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute und nebenges. kl. Zweikreisstp. "FRIBOURG / SUISSE 9 JUIL. 52", dieser interessanterweise mit zum Aussenkreis leicht verdrehtem Datumseinsatz, auf Faltbriefhülle nach Bulle. Rücks. Ankunftsstp. vom selben Tag. Attest Hermann (2022). SBK=CHF 750. *(Photo = 75)*	16/II.g.Ab.5	✉	**150**
8473	Type 21 r/O, farbfr. und voll- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. Zierzweikreisstp. "LA SAGNE 11 DEC 1853" auf frischem und vollständigem Faltrief an die berühmte Adresse des Notars Eugène Gagnebin in Renan (BE). Rückseitig Transitstp. "CHAUX DE FONDS" vom selben Tag. Attest Marchand (1995). *(Photo = 75)*	16/II	✉	**100**
8474	Type 7 l/o zus. mit Rayon I dunkelblau, Type 18, zwei farbfr. und voll- bis überrandige Einzelwerte (Rayon II mit vor Aufkleben entstandener Randquetschung und dadurch kl. Spalt im Überrand), je zart resp. klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 232) mit nebenges. gr. Zierkreisstp. "HINWEIL 26 APR. 1851" als 5 Rp.-Porto plus 10 Rp. Mindest-Nachnahmeprovision auf grossformatigem Nachnahme-Faltbrief über Fr. 1.45 an den "Procurator Billiter" in Wetzikon. Attest Marchand (2023). SBK=CHF 1'950. *(Photo = www)*	16/II+ 15/II	✉	**300**

8456 / CHF 200

8460 / CHF 150

8470 / CHF 250

8473 / CHF 100

8472 / CHF 150

8471 / CHF 200

8479 / CHF 1'800

8489 / CHF 200

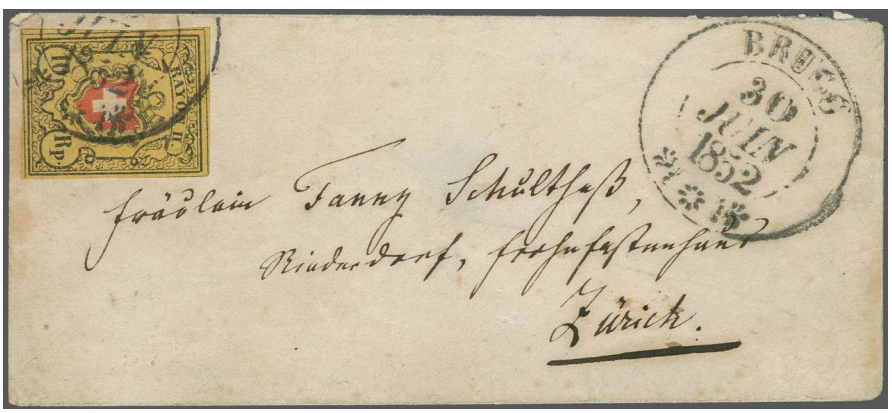
Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein B1

8475

8476

8477

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8475	Type 3 r/u, farbfr. und gleichmässig breitrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, klar, kontrastreich und dekorativ entwertet mit blauem "PP." im eckigen Kästchen (AW 274/275). Signiert von der Weid, Befund Rellstab (1983). SBK=CHF 675.	16/II	**200**
8476	Type 25 l/u, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Bogenrand links, klar und voll aufgesetzt entw. mit "P.D." des II. Postkreises (AW 327). Attest von der Weid (1986). SBK = CHF 675.	16/II	**200**
8477	Type 5 l/u, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit nahezu kompletten Trennlinien auf vier Seiten und Gruppenabstand oben, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Attest Berra-Gautschy (2007) SBK = CHF 675.	16/II	**150**



8478 / CHF 300

8478	Type 3 r/o, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten und Bogenrand oben, zart und übergehend entw. mit schwarzem Zierzweikreisstp. "BRUGG 30 JUIN 1852", dieser nochmal nebengesetzt, auf kleinem Damenbrief an Fräulein Fanny Schulthess im Niederdorf in Zürich, rücks. roter Ankunftsstp. ZÜRICH vom gleichen Tag. Attest Hermann (2009) SBK = CHF 1'200	16/II	✉	**300**
8479	Typen 23+24, die rechte Hälfte einer senkrecht halbierten Marke (Type 23) zusammenhängend mit ganzer Marke, farbfr. und wo noch vorhanden voll- bis überrandig mit komplettem Gruppenabstand rechts, zart und übergehend entw. mit schwarzen eidg. Rauten auf Faltbriefhülle von Stans an Fräulein Regula Hottinger, am Pfauen in Zürich (Name der Empfängerin ausgeblichen, mittig senkr. Riss durch Tintenfrass). Rücks. Ankunftsstp. "ZÜRICH 20 MARS 52 VORMIT:" in rot. Eine seltene Halbierungsfrankatur, Gedacht und auch akzeptiert zur Deckung des 15 Rp.-Portos für einen einfachen Brief im 3. Briefkreis; Attest Hermann (2021). Zu. Spez.; 16/II SFd. *Anmerkung: Im Zumstein-Spezialkatalog unter "seltene Frankaturen" der Rayon II erwähnt, schätzt Richard Schäfer (1. Schweizer Bundesmarken, S. 205) die Anzahl Briefe frankiert mit einenhalb Rayon II als 15 Rp.-Porto auf etwa dreissig Exemplare. Davon stammen zwölf Briefe, worunter der vorliegende, aus der Korrespondenz des Nidwaldner Arztes Dr. med. Adolph Odermatt mit seiner nachmmaligen Ehefrau Regula Hottinger am Pfauen in Zürich. Nachdem bei allen Briefen der Nachname der Adressatin auf unterschiedliche Arten unkenntlich gemacht worden war, gelangten diese soweit nachzuvollziehen Mitte des letzten Jahrhunderts in Sammlerhände und waren kurz darauf alle zwölf Teil der legendären Altschweiz-Sammlung des Solothurner Schuhfabrikanten Iwan Bally.* *Provenienz: Sammlung Iwan Bally. .* *(Photo = 🗐 75)*	16/IIg SFd	✉	**1'800**

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein D

8480

8481

8482

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8480	Type 32 r/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand unten, zart entw. mit Teilabschlag des schwarzen gefassten "BRIEF-DISTRIB: / BASEL" (AW 3737). Der einzige Verwaltungsstempel der Postverwaltung, der sich als Entwertung auf Rayonmarken finden lässt, Attest Rellstab (1993).	16/II	**200**
8481	Type 14 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit der Initialraute von St. Gallen (AW 3592). Attest Nussbaum (1969).	16/II	**150**
8482	Type 20 r/u mit marmoriertem Gelbdruck, farbfr. und breit- bis überrandig mit Randlinie der rechten Nebenmarke, zartklar und dekorativ entwertet mit dreizeiligem, sechseckig gefasstem Kastenstempel "AARAU 7 JUNI... NACH M." in blau. Eine sehr seltene Entwertung, Attest von der Weid (1988).	16/II	**100**

8483

8484

8483	Typen 35+36 l/u im waagr. Paar mit langer roter Anlagelinie rechts unten, farbfr. und breit- bis überrandig mit Trennlinien auf allen Seiten und Bogenrand unten, zus. klar, dekorativ und zentr. aufgesetzt entw. mit blauer Raute. Attest Rellstab (1995). SBK = CHF 675+.	16/II	**200**
8484	Typen 39+40 l/o im waagr. Paar in der orangegelben Nuance mit marmoriertem Gelbdruck, farbfr. und breit- bis überrandig mit vierseitg fast kompletten Trennlinien und Gruppenabstand unten und rechts, zart und zentr. entw. mit schwarzer eidg. Raute. Attest Hunziker (1970).	16/IIe.Ab.4	**150**

8485

8485	Typen 33-36 l/u im waagr. Viererstreifen, farbfr. und dreiseitig breit- bis überrandig (links knapp aber nicht berührt, Type 35 kl. Risschen), ideal klar und kontrastreich entw. mit schwarzem "CHARGÉE" im Kasten von Basel (AW 702). Dekorativ; Attest Moser (1966). SBK=CHF 3'000.	16/II	**300**

8486

8486	Type 36 r/u mit Bogenrand unten in Buntfrankatur mit Rayon I hellblau, Stein C1 Type 38 r/o und Rayon III gr. Wertziffer, Type 9, alle drei farbintensiv und gut- bis überrandig, klar, dekorativ und übergehend entw. mit blauen Rauten auf Briefstück (zwischen den Marken gefaltet). Eine aussergewöhnliche dreifarbige Frankatur, Attest Rellstab (1992).	16/II+ 17/ II+ 20	△	**750**

8487

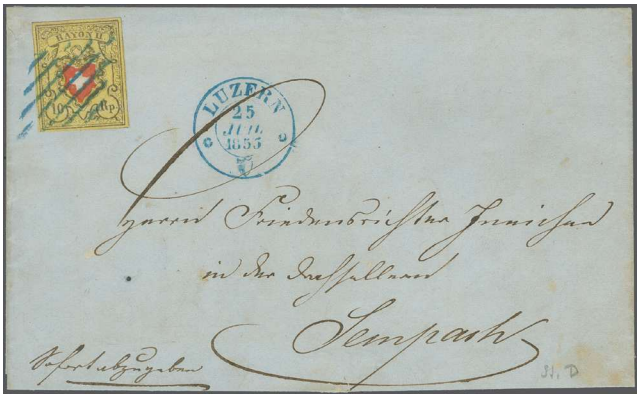
8488

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8487	Type 2 r/o, farbintensiv und gut- bis breitrandig mit Bogenrand oben, gestochen klar, kontrastreich und übergehend entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. ideal klarem rotem "NIEDERURNEN 15 AVRIL 53" auf vollständigem Faltbrief an das Waisenamt in Mitlödi (GL). Rücks. blauer Transitstp. "GLARUS 15 APR 53". Ein kontraststarker und charaktervoller Glarner Brief, Attest Renggli (2008)	16/II	✉	**300**
8488	Type 18 l/u, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzem Stabstpempel "MÜNSINGEN" (AW 7598) auf frischem, kleinformatigem Faltbrief datiert *"Schloss Ursell bei Tägertschi, Freitag"* und gerichtet an Fräulein C. Gruner, die Tochter des Zeughausverwalters Gruner in Bern. Rücks. blauer Ankunftsstp. vom 20. Mai 1853. Ein schönes Berner Brieflein von ausgewogener und delikater Ästhetik. Atteste Rellstab (1980, 1995). *Provenienz: Sammlung Jack Luder, 218. Corinphila-Auktion, Zürich 2. Juni 2018, Los 9163.*	16/II	✉	**300**
8489	Type 1 l/u, farbfr. und breit- bis dreiseitig überrandig mit Gruppenabstand oben und 8mm langer, roter Anlagelinie links in demselben, zartklar und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit beigefügtem grossem Zierkreisstempel "WEINFELDEN 28 DEC." in derselben Farbe auf kleinformatigem Faltbrieflein datiert *"Bussnang, 27. Dec. 1853"* an Frau Rektor Laquai in St. Gallen. Rückseitig Ankunftsstempel vom Folgetag. Ein prominenter Plattenfehler auf dekorativem Brieflein; Attest Eichele (2004). *(Photo = 75)*	16/II.Pf.8	✉	**200**
8490	Type 4 l/o mit marmoriertem Gelbdruck und fehlendem Posthorn-Mundtück (Ursteinfehler), farbfr. und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Schreibschrift-Stabstp. *"Rte. Interlaken"* (AW 861, Wi. 4017, Gasser 51, Selt. 11) in derselben Farbe auf Faltbriefhülle, gemäss rücks. Archivvermerk ehemals datiert *"Unterseen, 16. Juli 1852"*, an Fürsprecher Wyss in Bern. Rücks. Transitstp. "THUN 17 JUL. 52" sowie Ankunftsstp. "BERN DISTRIBUTION 17 JUL. 52". Ein äusserst seltener Postroutenstempel aus dem Berner Oberland; Attest Hermann (2022). *Anmerkung: Der von der Berner Postverwaltung am 17. September 1836 beim Graveur Johann Hofer in Biglen bestellte Postroutenstempel "Rte. Interlaken" wurde in Thun zur Kennzeichnung der vom Botenkurs Meiringen-Brienz-Interlaken-Spiez-Thun eingehenden Postsachen verwendet. Martin Gasser lediglich zwischen dem 06.03.1838-20.06.1850 und 04.05.1854-07.12.1854 bekannt, sind Verwendungen auf Rayonbriefen, wie die vorliegende Neuentdeckung von Sommer 1852, als äusserst selten einzustufen.* *(Photo = 79)*	16/IIg.1.08	✉	**200**
8491	Type 38 r/o mit marmoriertem Gelbdruck, farbfr. und breit- bis überrandig mit Gruppenabstand unten und Trennlinie der unteren Nebenmarke, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges, kl. Zweikreisstp. "CHAUX-DE-FONDS 17 JUIN 52" auf vollst. Faltbrief mit Firmenstp. "Commissionnaire de Roulage / W. ULMER / Chaux de Fonds (Suisse) nach Neuchâtel. Rücks. Anknftsstp. vom Folgetag. Ein schönes Stück mit echtem Gruppenabstand; Attest Hermann (2022). *(Photo = 79)*	16/II.Ab.4	✉	**200**
8492	Type 10 l/u, farbfrisch und breitrandig, klar und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. achteckigem Kastenstempel "AARAU / 10 *JANU* 54 / VOMR:" in derselben Farbe auf frischem und dekorativem Faltbrief im 2. Briefkreis nach Oberkulm. Attest Hermann (2022). *(Photo = 79)*	16/IIg	✉	**150**
8493	Type 11 l/u, farbfr. und breitrandig, klar und übergehend entw. mit blauer Luzerner Raute (AW 43) mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "LUZERN 25. JUIL. 1853" in derselben Farbe auf Faltbriefhülle (min. fleckig) im 2. Briefkreis an den Friedensrichter Ineichen in Sempach. Attest Hermann (2022). *(Photo = 79)*	16/II	✉	**150**
8494	Type 13 l/o mit marmoriertem Gelbdruck, farbfr. und breitrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. rotem Zierlinienstempel "ZÜRICH 26 MARS 52 NACHMIT:" sowie Stabstp. "N: Abg." (AW 786) in derselben Farbe auf frischem Faltbrief (zwei Klappen fehlend) per Schiffspost über den Zürichsee nach Richterswil. Signiert Nussbaum; Attest Hermann (2022). *(Photo = 79)*	16/II.h.1.08	✉	**150**

8490 / CHF 200

8491 / CHF 200

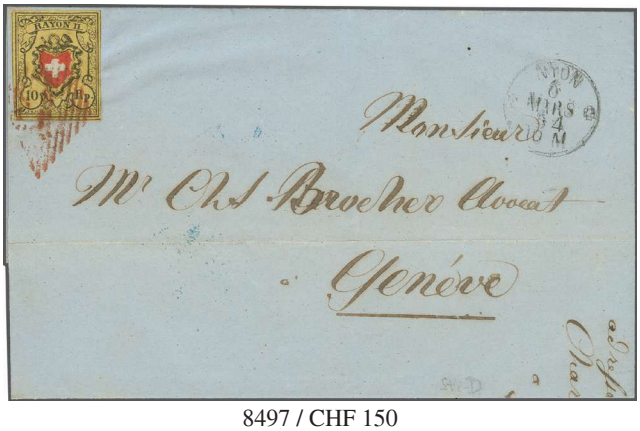
8492 / CHF 150



8493 / CHF 150

8494 / CHF 150

8495 / CHF 150



8497 / CHF 150

8496 / CHF 150

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8495	Type 29 l/o mit Plattenfehler "Posthorn-Kreisel oben offen" (Ursteinfehler), farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen der rechten Nebenmarke, klar und übergehend entw. mit schwarzem Stabstempel "HELLBÜHL" (AW 1325) und nebenges. kl. Zweikreisstp. "RUSWIL 15. JAN. 54" in blau als doppeltes Porto auf eingeschriebenem Faltbrieflein im 1. Briefkreis mit den charakteristischen roten Luzerner Einschreibekringeln an die Gerichtskanzlei Sempach. Rücks. Transitstp. "LUZERN 15. JAN. 54". Signiert Trüssel; Attest Hermann (2022). *(Photo = 79)*	16/II	✉	**150**
8496	Type 24 r/o in der bräunlichgelben Nuance, farbfr. und breit- bis überrandig mit breitem Bogenrand links, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. blauem Zierlinienstempel "WALDENBURG 11 MARS 54" auf sauberer Faltbreifhülle nach Arlesheim (BL). Ein schöner Baselbieter Brief; signiert Städeli, Attest Hermann (2022). *(Photo = 79)*	16/IIg	✉	**150**
8497	Type 39 r/o in der mattgelben Nuance, farbfr. und breitrandig, klar und übergehend entw. mit seltener braunroter eidg. Raute und nebenges. Einkreisstempel "NYON 6 MARS 54 10 M" in schwarz auf Faltbriefhülle nach Genf. Rücks. Ankunftsstp. vom selben Nachmittag. Signiert Berra; Attest Hermann (2022). *(Photo = 79)*	16/II	✉	**150**
8498	Type 2 l/u, farbfr. und allseits überrandig mit vier kompletten Trennlinien, Gruppenabstand oben und Teilen zweier Nebenmarken, klar und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute und beigefügtem Einkreisstp. "BERN 10 AVRIL 1853 2½ NACHM:" in derselben Farbe auf vollständigem, dreiseitigem Faltbrief mit Briefkopf "*Die Salz=Handlung der Republik Bern*" an den alt Ammann Johann Grogg in Thunstetten. Befunde Renggli (1994) und Marchand (2020). *(Photo = 81)*	16/II	✉	**150**

8499

8501

8499	Typen 35+36 l/u im waagr. Paar mit roter Anlagelinie links unten, farbfr. und breit- bis stark überandig mit Teilen von vier Nebenmarken, leicht und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. kl. Zweikreisstp. "LAUSANNE 17 JUIN 52" sowie gefasstem "CHARGE" auf Einschreibebrief der Waadtländer Kantonalbank, im 2. Briefkreis nach Chexbres adressiert und von dort ohne den Postweg zu verlassen weitergeleitet nach Chardonne (Lavaux). Eine interessante Weiterleitungsfrankatur im 2. Rayon mit Portoverdoppelung für das Einschreiben, Atteste Hunziker (1970) und Rellstab (1988). SBK=CHF 800.	16/II	✉	**200**
8500	Typen 7+8 r/o im waagr. Paar von der rechten oberen Bogenecke, farbintensiv und breit- bis überrandig mit Trennlinien auf allen Seiten, sauber und übergehend entw. mit blauer Luzerner Raute mit nebenges. blauem "LUZERN 5 FEB 54 NACHM" auf Nachnahme-Umschlag der Staatskanzlei nach Sempach. Attest Berra-Gautschy (1999) SBK = CHF 800. *(Photo = 81)*	16/II	✉	**150**
8501	Type 40 l/u mit roter Anlagelinie rechts unten in Kombination mit Rayon I hellblau Stein C2, Typen 17, 2 & 27 r/o, vier farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einzelwerte, zwei davon mit breiten Bogenrändern, je klar, kontrastreich, dekorativ und übergehend entw. mit blauer Luzerner Raute mit nebenges. "LUZERN 5 SEPT 1853" in gleicher Nuance auf Faltbrief nach Fribourg. Ein höchst attraktiver Beleg, portogerecht in der dritten Gewichtsstufe des dritten Briefkreises, Attest Rellstab (1990). *Provenienz: Sammlung Seebub* *Sammlung Rüschlikon, 209. Corinphila-Auktion (Juni 2016), Los 6225.*	16/II.Pf.8+ 17/II	✉	**750**
8502	Stein D Type 27 l/u mit marmoriertem Gelbdruck zus. mit Rayon I hellblau Stein C2 Type 21 l/u, zwei farbintensive und vorab sehr gut- bis überrandige Einzelwerte, Rayon II links an die Randlinie geschnitten, zusammen voll aufgesetzt entw. mit klarem Stabstp. EGGERSRIET (AW 1179) als Porto für die 2. Gewichtsstufe im 2. Briefkreis auf vollständigem Faltbrief mit im Text erwähnter Beilage einer "Zitationstaxe" von 20 Rp. nach Goldach, rücks. mit Transitstp. "St. GALLEN 23 AUG 54" und RORSCHACH vom gleichen Tag. Ursprünlich gemäss einem unter der Frankatur angebrachten Vermerk als amtlich und damit gebührenfrei eingestuft, stimmte der Postablagehalter von Eggersriet mit dieser Einschätzung des Inhalts (Bitte um Vorladung vor Verhör in einem *"Unzuchtsverfahren")* nicht überein und verlangte die Frankatur der Sendung. Eine interessante Illustration der verworrenen, oft ändernden und der Interpretation unterworfenen Vorgaben bezüglich der Portofreiheit in Amtssachen; Atteste Hunziker (1958), Zumstein (1993) und Hermann (2024). *(Photo = 81)*	16/II.Ab.4+ 17/II	✉	**250**

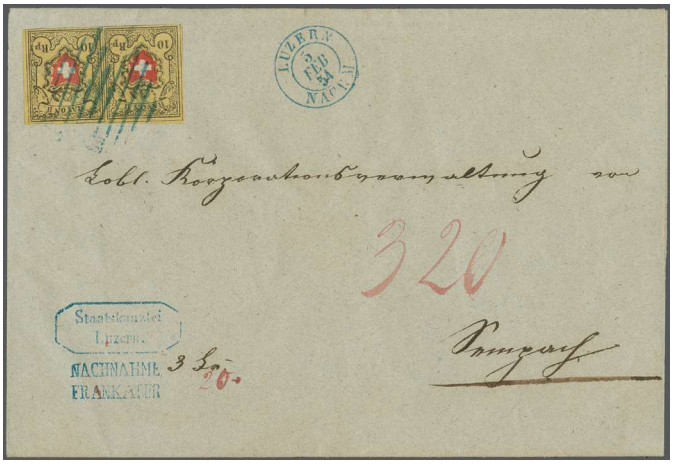
8498 / CHF 150

8506 / CHF 200

8507 / CHF 150

8509 / CHF 150

8513 / CHF 400



8500 / CHF 150

8502 / CHF 250

8508 / CHF 150

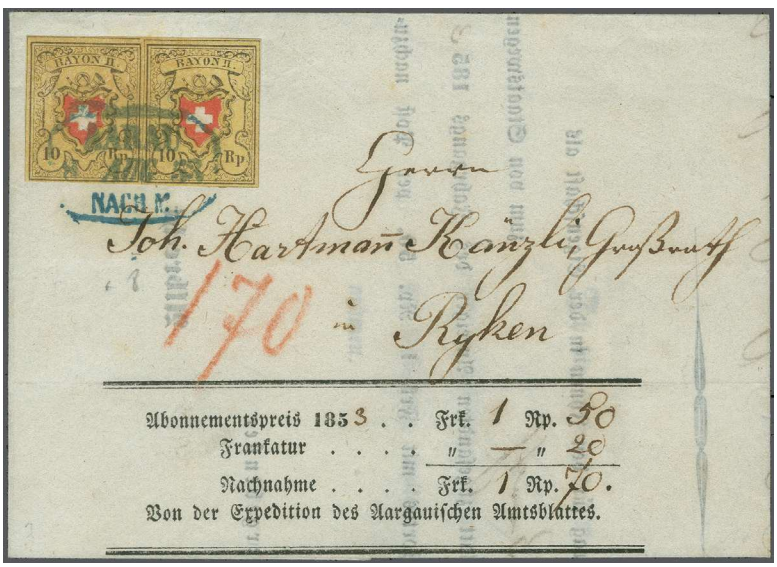
8510 / CHF 350

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein E

8503

8504

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8503	Typen 7+8 l/u, farbfr. und breit- bis überrandige Prachteinheit mit Gruppenabstand oben und rechts, ideal klar und zentrisch entw. mit schwarzer Raute. Ein aussergewöhnlich attraktives Stück, Befund Huzanic (2024).	16/II	**100**
8504	Typen 29-31 l/o im waagrechten Dreierstreifen, farbfr. und voll- bis überrandig, zart und dekorativ entw. mit zwei Abschlägen der blauen eidg. Raute. Attest Berra-Gautschy (1999) SBK = CHF 1'300.	16/II	**250**



8505

8505	Typen 7+8 l/o im waagr. Paar, farbfr. und gut- bis überrandig, kontrastreich und übergehend entw. mit blauem Kastenstp. "AARAU 8 AUG 53 NACHM." auf Nachnahme-Faltbrief an den Grossrath Johann Hartmann - Känzli in Ryken mit rücks. Transitstp. "MURGENTHAL 9 AUG 53". Eine recht seltene Entwertung, Atteste Moser (1967), Marchand (2000).	16/II	✉	**400**
8506	Typen 9+17 l/u mit marmoriertem Gelbdruck im senkr. Paar, farbfr. und gleichmässig breitrandig, je klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Fingerhutstp. "ZÜRICH 23. JAN. 54 NACHM." auf Nachnahme-Faltbrief (Klappe verkürzt) des Obergerichts in Zürich nach Wyla. Attest Hermann (2022). *(Photo = 81)*	16/II.1.08	✉	**200**
8507	Type 40 l/u mit Plattenfehler "Rechte äussere Rahmenlinie auf der Höhe der oberen Kordelschlaufe unterbrochen", farbfr. und allseits überrandig mit vier kompletten Trennlinien, Bogenrand unten und breitem Gruppenabstand rechts, kontrastvoll und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute und nebenges. dreiseitig gefasstem "MENDRISIO 1854 FEB. 11 M" (AW 3899) in derselben Farbe auf frischem Faltbrief nach Lugano (waagr. Riss abseits der Marke). Rücks. Ankunftsstp. vom selben Abend. Attest Hermann (2022). *(Photo = 81)*	16/II.2.31a	✉	**150**
8508	Type 18 r/u, farbfr. und regelmässig breitrandig, zartklar und minim übergehend entw. mit diagonal gesetzter schwarzer eidg. Raute und beigefügtem Fingerhutstp. "KNONAU 23 MARS 54" in derselben Farbe auf kleinformatigem Faltbrieflein mit Vermerk "*pressant*" nach "Wettschweil". Rücks. Transitstp. "AFFOLTERN a/A 23 MARS 54". Signiert Berra; Attest Hermann (2022). *(Photo = 81)*	16/II	✉	**150**
8509	Type 38 l/o, farbfr. und breit- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit zwei gekreuzten schwarzen Luzerner Rauten (AW 42/43) mit beigefügtem kl. Zweikreisstp. "LUZERN 10 FEVR. 1855" in rot auf vollständigem Faltbrief an die Gerichtskanzlei Sempach. Eine attraktive Entwertung; signiert Trüssel, Befund Marchand (2023). *(Photo = 81)*	16/II	✉	**150**

Samstag 30. November 2024, 14:30 Uhr

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein A2

SBK — Ausrufpreis in CHF

8510 Type 20 o/G von abgenützter Druckplatte (Zu Spez 17/II.2.21), farbfr. und sehr gut- bis überrandig, sauber und zentrisch entw. mit blauem "P.P." von Solothurn (AW 240) mit nebenges. undeutlichem "SOLOTHURN 3 MAI 51" in gleicher Nuance auf Tarifliste für Lagergebühren aus Luzern, als Faltbrief aufgegeben in Solthurn und gerichtet an die Firma Bally in Schönwerd. Atteste von der Weid (2008), Hermann (2022) SBK / Zu Spez = CHF 1'600 + 500. *(Photo = 81)* 17/II ✉ **350**

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein A3

8511

8512

8511 Type 15 o/G, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "PP." im Kästchen von Langenthal/Sumiswald (AW 268). Signiert Städeli; Attest Trüssel (1995) SBK = CHF 1'200. 17/II **300**

8512 Type 18 o/G, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'200. 17/II **150**

8513 Type 12 o/G, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und bei Ankunft Teilabschlag des Zweikreisers "BÜREN 31 OCT 51" mit nebenges. Stabstp. WENGI, auf vollständigem Faltbrief von der Postablage Wengi nach Büren. Atteste Hunziker (1962), Marchand (2008) SBK = CHF 2'100. *(Photo = 81)* 17/II ✉ **400**

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B1

8514

8515

8516

8517

8514 Type 29 l/o, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart und zentrisch entw. mit schwarzem "P.P." unbekanter Herkunft (ähnlich AW 227). Befund Rellstab (1993). 17/II **150**

8515 Type 7 l/u, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten, ideal klar und zentrisch entw. mit "P.D" von Payerne (AW 339). Attest Berra-Gautschy (2006). 17/II **150**

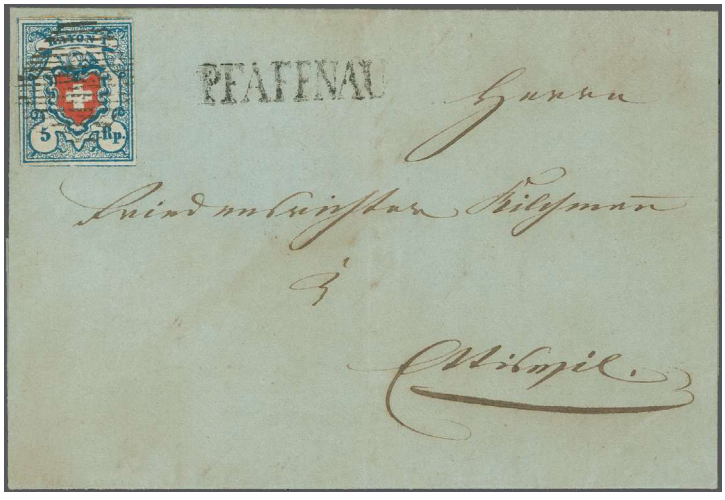
8516 Type 39 l/u, farbfr. und sehr breit- bis überrandig mit vierseitig fast kompletten Trennlinien und Bogenrand unten, zart und kreuzfrei. entw. mit blauem "P.D." der Postkreise Bern und Genf (AW 326). Befund Rellstab (1993), Attest Hermann (2023). 17/II **150**

8517 Typen 21+39, zwei ehemals zusammen verwendete Einzelwerte, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar und kontrastreich entwertet mit schwarzem Stabstempel "ESCHOLZMATT" mit verkehrtem "Z" und auf Unterlage montiert. Attest Hermann (2021). 17/II △ **100**

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B2

8518 8519 8520 8521 8522 8523

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8518	Type 36 r/u mit teilweiser Kreuzeinfassung (ca. 3/12), farbfrisch und voll- bis breitrandig, ungebraucht mit voller Originalgummierung. Ein gefälliges Exemplar eines charakteristisch überfärbten und fleckigen Spätdruckes; signiert Hunziker, Attest Marchand (2022). SBK=CHF 3'500.	17/II.Ab.2	*	**1'200**
8519	Type 10 l/u, farbfr. und breit- bis überrandig, zartklar und voll aufgesetzt entw. mit blauem "PD" von Bern (AW 325). Befund Rellstab (1994).	17/II		**200**
8520	Type 6 l/o mit Spuren der KE auf Seidenpapier (Zu Spez 17/II.1.01), farbfr. und breit- bis überrandig mit Gruppenabstand oben, zart und zentrisch entw. mit schwarzem gefasstem "P.P." (ähnlich AW 271). Ein attraktives Stück, Befund Hermann (2021).	17/II.Ab.1		**150**
8521	Type 20 l/o, farbintensiv und breit- bis überrandig mit Trennlinien auf drei Seiten, klar entw. mit schwarzem "PP." im Kästchen (AW 275). Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 500. *Provenienz: Sammlung Jack Luder, 219. Corinphila-Auktion (November 2017), Los 2236.*	17/II		**150**
8522	Type 8 r/o, farbfr. und breit- bis überrandig, ideal zartklar und dekorativ entw. mit übers Eck abgeschlagener schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Ein ansprechendes Stück mit dem charakteristisch satten, unvollständig ausgeprägten Druck dieses Steines, signiert Städeli, Attest von der Weid (1985).	17/II		**100**
8523	Type 6 l/o, farbintensiv und breit- bis meist überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert von der Weid, Attest Rellstab (1983).	17/II		**100**



8524

8524	Type 21 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig, zart und minim übergehend entw. mit schwarzer 18-liniger Raute von Pfaffnau (AW 9014) mit nebenges. Stabstp. "PFAFFNAU" auf vollständigem Faltbrief nach Ettiswil, rücks. Stabstp. "ST. URBAN", Reyden und Luzern. Eine extrem seltene Abstempelung, erst im 1954 von F. X. Andres herausgegebenen Nachtrag zum grossen Abstemplungswerk erstmals katalogisiert. Signiert Städeli, Attest Rellstab (1999).	17/II	✉	**1'000**
8525	Type 25 r/u mit 6/12 der Kreuzeinfassung, farbintensiv und voll- bis überrandig mit Bogenrand oben und komplettem Gruppenabstand links, ideal klar, dekorativ und übergehend entw. mit schwarzem Zierzweikreisstp. "BRUGG 29 NOV. 1851" auf vollständigen Faltbrief nach Hornussen. Attest Rellstab (1994). SBK = CHF 1'175+. *(Photo = 89)*	17/II	✉	**300**
8526	Typen 23+24 l/u im waagrechten Paar, Type 23 mit 6/12 der KE, Type 24 mit 7-8/12 der KE, farbfr. und vorab sehr gut- bis überrandige Einheit (Type 24 unten berührt), zart und voll aufgesetzt entw. mit drei Abschlägen des "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. "FRAUENFELD 25 / 7" (1851) auf vollständigem Faltbrief nach Ermatingen. Attest von der Weid (1986) SBK = CHF 1'900 + 1'300. *(Photo = 89)*	17/II.Ab.2/ Ab.3	✉	**200**

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B3

SBK — Ausrufpreis in CHF

8527 Typen 4 und 25, letztere mit Plattenfehler "diagonaler farbiger Strich im Blaudruck", zwei farbintensive und allseits sehr breit- bis überrandige Einzlwerte (leicht überlappend geklebt), zart und voll aufgesetzt entw. mit schwazer eidg. Raute und nebenges. grossem Zierkreisstempel "RÜTI 10 JAN. 1851" in derselben Farbe auf frischem Fatlbrief an die Spinnerei Reinhart & Guyer in Neuthal bei Bauma. Rücks. Transitstp. "ZÜRICH 10. JAN. 52 VORMIT:" in rot. Befund Marchand (2003). SBK=CHF 1'030. *(Photo = 89)* 17/II ✉ **250**

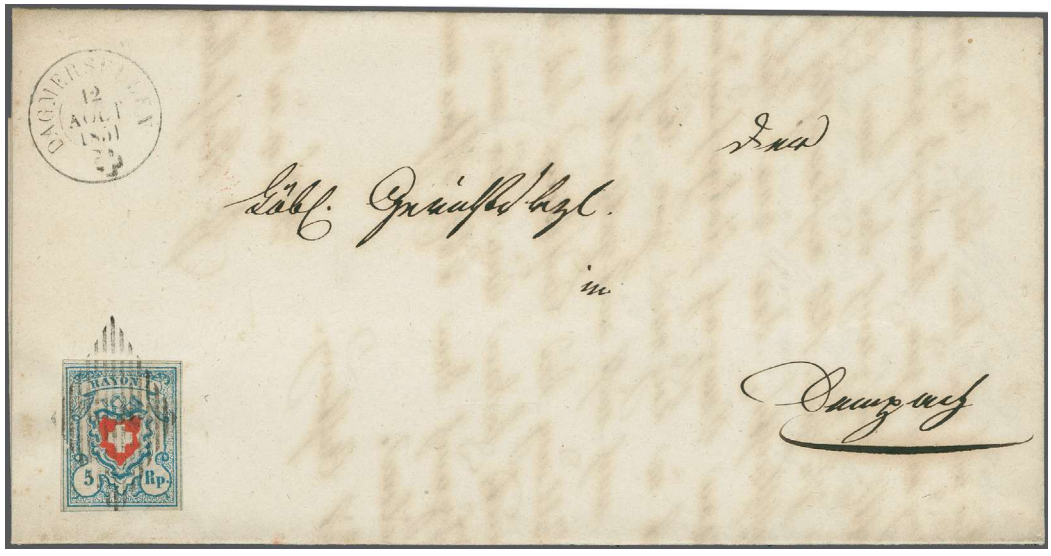
Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Missglückter Stein

8528

8529

8528 Missglückter Stein Type 33 u/G mit breiter Bogenecke links unten, in der charakteristischen Farbgebung und mit dem übergrossen Kreuz des missglückten Steins, farbintensives und allseits überrandiges Luxusstück mit kompletten Trennlinien auf allen Seiten, klar entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis (AW 313). Ein Bijou, das Seltenheit und höchste Qualität perfekt miteinander verbindet; Attest Rellstab (1990), Marchand (2021) SBK = CHF 4'000.
Provenienz: Sammlung Jack Luder, 249. Corinphila-Auktion (Dez. 2019), Los 7177. 17/II **2'500**

8529 Missglückter Stein: Type 39 o/G mit dem für diesen Stein charakteristischen deformierten Kreuz und rückseitigem Teilabklatsch des Rotdruckes, farbfr. und breit- bis überrandig mit Gruppenabstand unten, zart entw. mit zwei schwarzen eidg. Rauten. Atteste Macoveanu (1989), Eichele (2015) und Hermann (2024). SBK=CHF 4'000. 17/II **750**



8530

8530 Missglückter Stein: Type 26 o/G mit dem charakteristischem übergrossen Kreuz des missglückten Steins, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück, zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "DAGMARSELLEN 12 AOUT 1851" auf vollständigem Faltbrief nach Sempach. Rücks. Transitstp. von Luzern. Ein einwandfreier und attraktiver Brief mit dem seltensten Stein, Attest Rellstab (1992). SBK = CHF 7'000.
Provenienz: Sammlung Jack Luder, 226. Corinphila-Auktion, Zürich 2. Juni 2018, Los 9213. 17/II ✉ **2'500**

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Unbekannter Stein

8531

8532

8533

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8531	Unbekannter Stein Type 7 r/o auf relativ dickem Papier mit Holzfaser-Einschluss im linken Kordelkreis, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit Bogenrand oben, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Attest Hermann (2021) SBK = CHF 675.	17/II		**150**
8532	Unbekannter Stein: Type 22 r/u, farbfr. und breit- bis überrandig, zartklar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute sowie nebenges. kl. Zweikreisstp. "PORRENTRUY 15 MAI 52" in derselbem Farbe und rotem "PD" im Kästchen französischer Herkunft auf Briefstück. Rücks. Teil eines Transitstp. französischer Art. Ein dekoratives Stück dieses seltenen Steins; Attest Eichele (2003). SBK=CHF 675+	17/II	△	**150**
8533	Unbekannter Stein: Type 6 der rechten unteren Gruppe, farbfr. und gut- bis überrandig mit Trennlinien auf allen Seiten und breitem Gruppenabstand oben, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. rotem Zweikreisstp. "St. GALLEN 13 APR. 1852 NACHMITTAG" auf Briefstück. Attraktiv, Attest von der Weid (1996). SBK = CHF 675+.	17/II	△	**150**

8534

8534	Unbekannter Stein Type 2 und Type 9 r/o, zwei farbfr. und sehr gut- bis überrandige Einzelwerte, zus. klar und zentrisch entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. gefasstem "AARAU / 8.11.62." in gleicher Nuance auf Briefstück. Signiert Moser; Befund Marchand (2021) SBK = CHF 1'350+.	17/II	△	**250**

8535

8535	Unbekannter Stein: Type 34 r/o zusammen mit Druckstein C2, Type 13 l/o, zwei farbfrische und vorab breit- bis überrandige Einzelwerte, zusammen klar und minim übergehend entwertet mit schwarzer eidg. Raute mit beigefügtem kleinem Zweikreisstempel "VEVEY 21 SEPT. 53" auf kleinformatigem Faltbrief im 2. Briefkreis nach Gryon. Rücks. Transitstp. "BEX 22 SEPT. 53". Eine sehr seltene Frankatur-Kombination zweier verschiedener Drucksteine der Rayon I hellblau, durch die stark verschiedenen Farbnuancen und das unterschiedliche Druckbild der beiden Marken auch nicht ohne optischen Charme. Attest Marchand (2007).	17/II	✉	**750**

8536

Blick auf Meznau

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8536	Unbekannter Stein Type 7 r/u mit Gruppenabstand oben in Kombination mit Rayon III Cts mit Plattenfehler: "diagonaler Strich im Markenbild" und "Flecken um 'Cts.'", zwei farbfr. und breit- bis meist überrandige Einzelwerte (zu Prüfungszwecken abgelöst und zurück gefalzt), zus. zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. MENZNAU auf vollständigem eingeschriebenem Faltbrief nach Entlebuch, inwendig datiert 20. April 1852. Eine seltene Kombination für eine fortgeschrittene Sammlung, signiert Moser, Städeli & Nussbaum; Attest Hermann (2022). SBK=CHF 5'200+. *Provenienz: Corinphila-Auktion 71 (März 1984), Lot 9606.*	17/II+ 19.Pf	✉	**750**
8537	Unbekannter Stein: Type 39 l/u zus. mit Rayon III kl. Wertziffer Type 4, zwei farbfr. und breit- bis überrandige Einzelwerte, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Teilabschlag des Stabstp. SURSEE auf Briefteil eines Einschreibens an den Botenweibel in Wolhusen. Eine ansprechende Kombination zweier seltener Marken, Attest Trüssel (1990) SBK = CHF 2'050+. *(Photo = 89)*	17/II+ 18	△	**500**

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C1

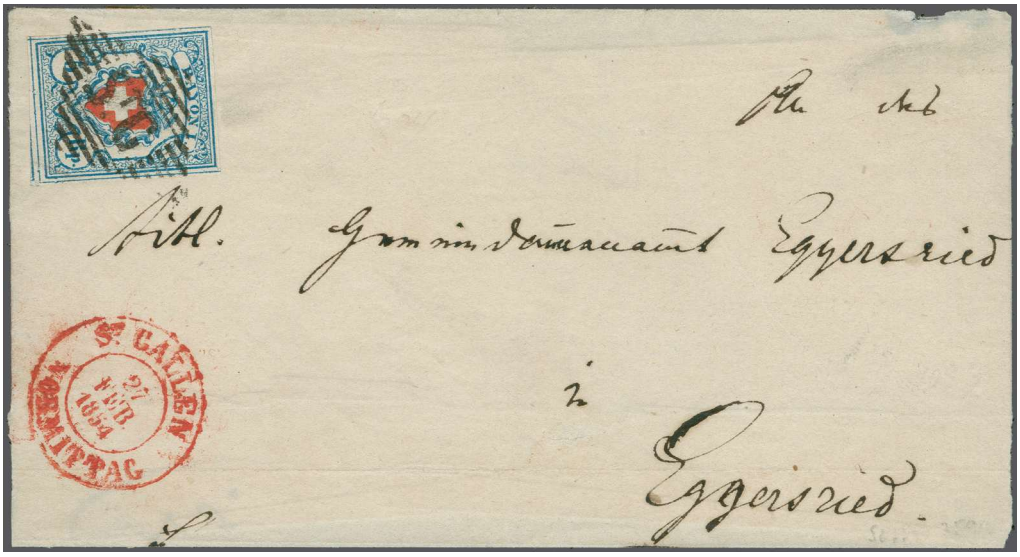
8538

8539

8540

8538	Stein C1 Type 24 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig, zart entw. mit auf Rayon extrem seltenem blauem badischen Vierringstp. '10' von Beuggen bei Rheinfelden. Signiert Moser & Hunziker; Attest Eichele (2009).	17/II		**200**
8539	Stein C1: Type 2 l/u, farbfr. und breit- bis überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, ideal zartklar und kontrastreich entw. mit schwarzer eidg. Raute. Eine bildhübsche Marke, signiert Moser.	17/II		**75**
8540	Stein C1: Type 37 r/o, sehr farbfrisch und breit bis überrandig, zartklar und übergehend entw. mit seltenem kleinem Zweikreisstp. "BASEL 2 MARS 54 VORMITTAG" (AW Gr. 129) in schwarz auf kl. Briefausschnitt (zur Kontrolle gelöst und leicht versetzt zurückgefalzt). Eine dekorative und seltene Entwertung, Befund Rellstab (1983).	17/II	△	**100**

Ansicht von St. Gallen



8541

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8541	Stein C1: Type 32 l/o, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit breitem Gruppenabstand unten, klar und übergehend entw. mit schwarzer Initialraute von St. Gallen (AW 3592) mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "St. GALLEN 27 FEB. 1854 VORMITTAG" in rot auf frischem Faltbrief nach Eggersriet. Isbesondere auf dieser Ausgabe eine sehr seltene Entwertung, Attest Rellstab (1988). *Provenienz: Sammlung Jack Luder, 226. Corinphila-Auktion, Zürich 2. Juni 2018, Los 9228.*	17/II	✉	**400**
8542	Stein C1: Type 28 r/u, farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen der linken Nebenmarke, klar und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute und beigefügtem kursivem Stabstempel *"TEUFENTHAL"* (AW 2465) in schwarz auf vollständigem Faltbrief, datiert *"Dürrenäsch d. 11t May 1854"* an den Bezirksamtmann Steiner in Kulm. Rücks. Ankunftsstp. "KULM 12 MAI 1854". Ein schöner Brief von einer kleinen Aargauer Postablage betreffend einer Beschwerde gegen Gemeindeammann Schlatter in Gontenschwil der ein Betreibungsbegehren gegen einen seiner Gemeindeangehörigen wiederholt zurückgehalten habe. Attest Hermann (2022). *(Photo = 89)*	17/II	✉	**150**
8543	Stein C1: Type 26 r/u mit Plattenfehler: "Spuren der Kreuzeinfassung", farbfr. und voll- bis überrandig (etw. über den Rand geklebt), klar und übergehend entw. mit seltener braunroter eidg. Raute auf vollständigem Faltbrief datiert *"Gingins le 4 Xbre 53"* nach Nyon. Attest Hermann (2017). *(Photo = 89)*	17/II.1.01	✉	**150**
8544	Stein C1 Typen 13-15 l/o im waagrechten Dreierstreifen, farbfr. und gut- bis meist überrandig mit Teilen von vier Nachbarmarken, zart und übergehend entw. mit zwei Abschlägen der eidg. Raute und Teilabschlag des Abgangsstp. "LOCLE 23 AOUT 53" auf grossem Briefteil, einst nach Lausanne gerichtet, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine fehlerfreie und attraktive Einheit, Atteste Berra-Gautschy (1984), Renggli (1992) SBK = CHF 1'100 für die Einheit. *(Photo = 89)*	17/II	△	**250**
8545	Stein C1: Typen 5+6 r/u im waagr. Paar zusammen mit Typen 28 und 35 r/o als farbfrische und vorab breit- bis überrandige Vierfachfrankatur (Type 28 oben an die Randlinie geschnitten, senkr. Bugspur durch Type 5), klar und voll aufgesetzt entw. mit zwei Abschlägen einer schwarzen eidg. Raute auf Nachnahme-Couvert über 78 Rp. im 2. Briefkreis von der Amtsgerichtsschreiberei Nidau an den Stadtschreiber Gohl in Aarberg. Rückseitig unleserlicher Ankunftsstp. Attest Rellstab (1994). *(Photo = 89)*	17/II	✉	**250**

8525 / CHF 300

8526 / CHF 200

8527 / CHF 250

8537 / CHF 500

8542 / CHF 150

8543 / CHF 150

8544 / CHF 250

8545 / CHF 250

8548 / CHF 200

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C2

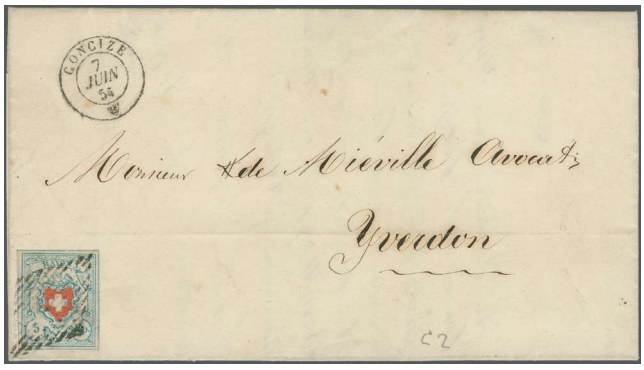
8546

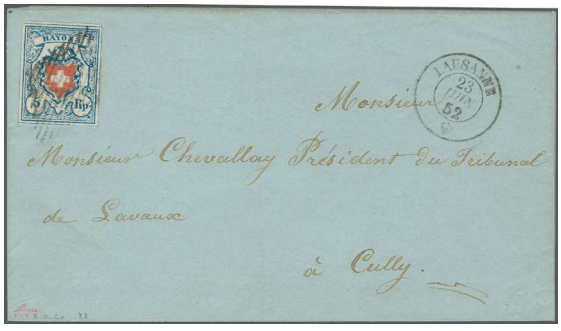
8547

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8546	Stein C2: Type 27 r/u, farbfr. und breitrandig, klar entw. mit dem auf dieser Ausgabe ungewöhnlichen Einkreisstp. "BASEL 27 AVRIL 54 NACHM:" in schwarz. Befund Renggli (2010).	17/II		**100**
8547	Stein C2: Typen 29, 30 und 38 r/o im unregelmässigen Dreierblock, farbintensiv und vorab breit- bis überrandig mit komplettem Gruppenabstand unten, jede Marke voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "PP" des Postkreis Luzern (ähnl. AW 207). Befund Marchand (2006).			**200**
8548	Stein C2: Type 18 r/u, farbfrisch und voll- bis oft überrandig mit Teilen zweier Nebenmarken, zentrisch und dekorativ entw. mit braunem Tintengitter mit nebenges. "Thurn-und-Taxis"-Einkreisstempel "THAYINGEN 20/5/1853" auf frischem und vollständigem Faltbrief nach Schaffhausen. Rücks. Distributionsstempel "D.1./21/3". Ein zierlicher Schaffhauser Brief; signiert Trüssel, Attest Hermann (2022). *(Photo = 89)*	17/II	✉	**200**
8549	Stein C2: Type 9 r/u mit Abart: "Rote Punkte im Kreuz und über dem Wappen", farbr. und breit- bis überrandig mit Gruppenabstand links, klar und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute und nebenges. Einkreisstp. "*GENÈVE 20 JANV. 53 5S*" in derselben Farbe auf gefalteter Rechnung von *"Mme. A CUÉNOUD-GOLAY / PARFUMERIE ET GANTERIE / Rue de la Monnaie, au bas de la Cité / Grand Assortiment de Brosses, Peignes, Eponges etc.*" an den Coiffeur Noyal in Bourg de Four. Ein hübsches Genfer Brieflein; Attest Hermann (2022). *(Photo = 91)*	17/II.2.02a	✉	**150**
8550	Stein C2: Type 8 l/u, farbfr. und breit- bis überrandig, satt und kontrastvoll entw. mit kl. Zweikreisstp. "TRÜBBACH C. St. G. 25. APR. 54" in schwarz mit nebenges. Stabstp. "WARTAU" (AW 2098) in derselben Farbe auf vollständigem Faltbrieflein datiert "*Azmoos d. 25t Juli 1854*" nach Sargans. Rücks. Ankunftsstp. vom selben Tag. Ein charaktervolles Brieflein mit dieser seltenen Rheintaler Entwertung; Attest Hermann (2022). *(Photo = 91)*	17/II	✉	**150**
8551	Stein C2: Type 5 l/u, farbfr. und sehr breit gerandet mit vier kompletten Trennlinien, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und beigefügtem kleinem Zweikreisstempel "CONCIZE 7 JUIN 54" auf frischem Faltbrief an ein Mitglied der Waadtländer Anwaltsfamilie de Miéville in Yverdon. Rücks. Ankunftsstp. vom selben Tag. Signiert Abt, Attest Hermann (2022). *(Photo = 91)*	17/II	✉	**150**
8552	Stein C2: Type 15 r/u, farbfr. und breit- bis meist überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. kl. Zweikreisstp. "CHAUX-DE-FONDS 22 AVRIL" in schwarz auf vollständiger Drucksache *"Avis à Messieurs les Fabricants d'Horlogerie",* gefaltet und innerorts an den Uhrmacher S. Vuilleumier-Robert an der Rue St. Pierre 117 adressiert. Ein interessantes Zeitdokument der Neuenburger Uhrenindustrie; Befund Marchand (2024). *Anmerkung: Mit dem "Avis" gibt der Unruhräder-Fabrikant Mathieu Michel aus Biel seinen bevorstehenden Umzug nach Grenchen (SO) bekannt. "Le but du changement de domicile est que je bâtie une maison à Grange, ou j'ai établi une roue d'eau, par laquelle je ferai travailler plusieurs branches d'horlogerie".* *(Photo = 91)*	17/II	✉	**100**
8553	Stein C2 Typ 3 r/u, farbintensiv und breit- bis überrandig, zartklar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. ideal klarem "LAUSANNE 23 JUIN 52" auf Faltbrief nach Cully, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein attraktives Briefgesicht, signiert Städeli; Attest Rellstav (2000). *(Photo = 91)*	17/II	✉	**100**
8554	Stein C2: Typen 24 und 16 r/o, zwei farbfr. und gut- bis überrandige Einzelstücke, je klar, kontrastreich und übergehend entw. mit blauer Luzerner Raute (AW 46/47) mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "LUZERN 25 AUG 54 NACHM:" in derselben Farbe auf Faltbrief nach Reiden. Atteste Moser (1968) und von der Weid (1999). *(Photo = 91)*	17/II	✉	**250**

8549 / CHF 150

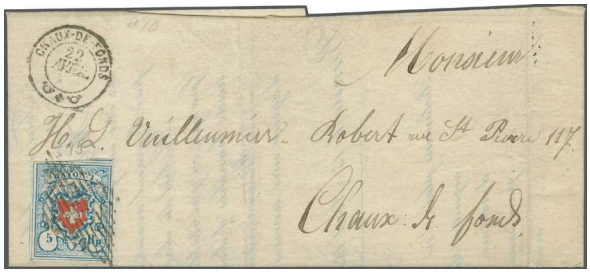
8550 / CHF 150


8551 / CHF 150


8553 / CHF 100

8554 / CHF 250

8555 / CHF 150


8552 / CHF 100

8556 / CHF 200

8561 / CHF 400

8562 / CHF 400

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8555	Stein C2 Typen 27+28 r/o mit Spuren der Kreuzeinfassung im waagr. Paar, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit Teilen von drei Nachbarmarken, je klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. "VEVEY 6 MAI 52" auf Faltbrief nach Morges, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attest Eichele (2012) SBK = CHF 800. *(Photo = 91)*	17/II.1.01	✉	**150**
8556	Stein C2: Type 28 l/u zusammen mit Rayon III, grosse Wertziffer, zwei farbfr. und breit- bis überrandige Einzelwerte, je zartklar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "PP" des Postkreis Luzern sowie nebenges. Stabstp. "KRIENS" und blauer, kreisförmiger Amtsstempel "BEZIRKSGERICHT / KRIENS / & / MALTERS" auf Nachnhme-Faltbrief über Fr. 6.15 im 1. Briefkreis nach Luzern. Rücks. Ankunftsstp. "LUZERN 19 JANV. 53". Attest von der Weid (1996). *(Photo = 91)*	17/II+ 20	✉	**200**

Rayon III kleine Wertziffer (1852)

8557

8558

8559

8557	Type 4, farbfrisches und breitrandiges Luxusstück, ideal zartklar und zentrisch entwertet mit kleinem Zweikreisstempel "LANGNAU 9 JAN 52" (AW 5442) in blau. Ein Schmuckstück mit dieser seltenen und dekorativen Berner Entwertung; Attest Eichele (2002). SBK=CHF 1'000. *Anmerkung: Wie viele der seltener vorkommenden Datumstempel auf Rayonmarken dürfte der kleine Zweikreisstmpel von Langnau rein behelfsmässig zur Entwertung verwendet worden sein. Dafür spricht die Tatsache, dass sowohl das vorliegende Stück als auch die einzigen beiden anderen dem Beschreiber bekannten Exemplare das Datum des 9. Januar 1852 tragen (vgl. Sammlung Louise Boyd-Dale/Alfred F. Lichtenstein, H. R. Harmers, Zürich 8. Dezember 1989, Lose 78 und 79).*	18		**300**
8558	Type 6, ausnehmend farbfrisches und regelmässig breitrandiges Prachtstück, ideal klar, kontrastreich und dekorativ entwertet mit schwarzem Schreibschriftstempel *"Schwarz[enegg]"* (AW 3311). Eine bildhübsche Marke mit dieser gesuchten Berner Oberländer Entwertung, Attest Rellstab (1980). SBK=CHF 1'000.	18		**200**
8559	Type 8, farbintensiv und breit- bis überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, zart und kreuzfrei entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Hunziker und Rellstab, Befund Marcahnd (2024). SBK = CHF 1000.	18		**150**

8560

8560	Typen 7+8 im waagr. Paar, farbfr. und gut- bis meist überrandig, feinst zartklar und voll aufgesetzt entw. mit einem zentrischen Abschlag der eidg. Raute in schwarz. Eine schöne Einheit, Attest von der Weid (1991). SBK=CHF 2'400.	18		**400**
8561	Type 5 mit dem charakteristischen Plattenfehler "teilw. wegretouchierter, diagonaler Strich durch das Markenbild", farbfr. und breit- bis überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, klar, kontrastreich und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "CHUR 18 JUIL 52" in derselben Farbe auf vollständigem Faltbrief an die Musikalienhandlung Rieter in Winterthur. Rücks. Transitstp. St. GALLEN 19. JUIL 52 VORMITTAG" und Ankunftsstp. vom Folgetag. Signiert Bühler und Moser; Attest Rellstab (1990). SBK=CHF 2'000. *(Photo = 91)*	18.2.01	✉	**400**
8562	Type 18, farbfr. und breit- bis überrandig, zartklar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. rotem Zierlinienstempel "ZÜRICH 3. FEV. 52 NACHMIT:" auf vollständigem Faltbrief im 3. Rayon nach Solothurn. Rückseitig Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Renggli (1988). *(Photo = 91)*	18	✉	**400**

Rayon III Centimes (1852)

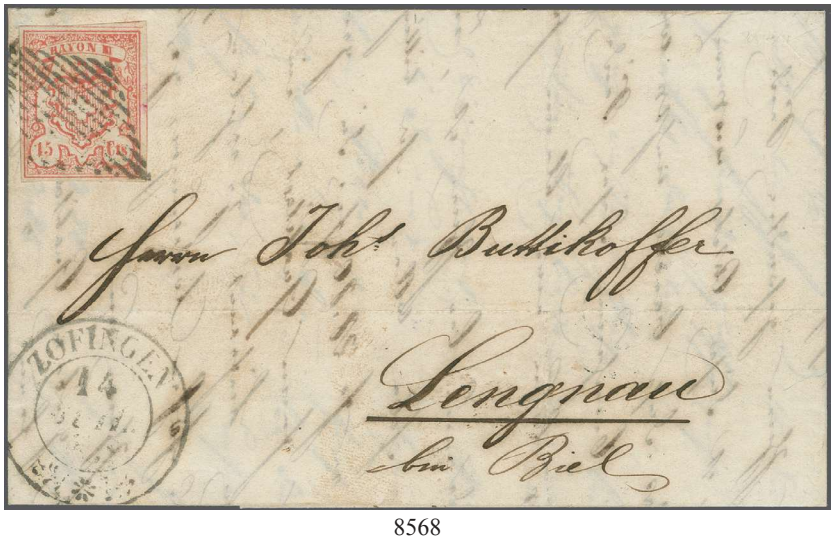
Plattenfehler: "Doppelpunkt nach Cts"

8563

8564

8565

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8563	Type 3 mit Plattenfehler: "Doppelpunkt nach Cts", farbfr. und allseits breitrandig, ungebraucht ohne Gummi. In dieser Erhaltung eine sehr seltene Marke für eine grosse Durheim-Sammlung. Atteste von der Weid (2010) und Hermann (2024). SBK = CHF 26'000.	19	(*)	**4'000**
8564	Type 1, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar, kontrastreich und kreuzfrei entwertet mit Teilabschlag der sechslinigen schwarzen Raute von Reuchenette (AW 16). Auf dieser Ausgabe im AW mit 100 Punkten bewertet und eine grosse Stempelrarität, Attest Rellstab (1994). SBK=CHF 1'500.	19		**350**
8565	Type 6, farbfr. und breit- bis überrandig, satt und kontrastvoll entw. mit auf dieser Ausgabe relativ seltener roter eidg. Raute. Signiert Fulpius; Attest Rellstab (1990). SBK=CHF 1'500.	19		**250**
8566	Type 5, farbfr. und breit- bis überrandig, zart, zentrisch und doch kreuzfrei entw. mit übergehender schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. "SCHOETZ" (AW 1846) sowie grossem Zweikreisstempel "WILLISAU 21 AOUT 53" auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief über Fr. 1.10 im 1. Briefkreis an den Waisenvogt Franz Hügi in Nebikon. Rücks. Transitstp. "LUZERN 22 AOUT 53". Eine charaktervolle Luzerner Nachnahme-Frankatur; Attest Rellstab (1986). SBK=CHF 3'000. *(Photo = 97)*	19	✉	**500**
8567	Type 8, farbfr. und breit- bis überrandig, satt und übergehend entwertet mit blauer eidg. Raute und nebenges. Kastenstempel "AARAU 21.10.52" in derselben Farbe auf vollständigem Faltbrief, datiert "Friedrichshafen den 19. Oct 1852" und nach Langnau adressiert. Rückseitig Transitstp. "BURGDORF" und Ankunftsstp. "LANGNAU" vom Folgetag. Ein ansprechender und interessanter **Forwarded-Brief**, auf privatem Weg von Friedrichshafen nach Aarau transportiert und dort als einfacher Brief im 3. Briefkreis der Post übergeben. Attest Rellstab (1982). SBK=CHF 3'000. *Bemerkung: Einen gewissen Aufschluss über den Beförderungsweg des Briefes liefert womöglich sein Inhalt, in welchem die Firma "J.P. Lanz & Cie, Mannheim & Friedrichshafen" den Käsehändlern Gebr. Lehmann in Langnau ihr Angebot bewirbt "Ihre Käse Versendungen von hier nach Wien a f.1.24 pr. 50 Kilo incl. aller Spesen [zu] übernehmen [...] Auf dem Rhein von Schaffhausen über den Bodensee sind die an uns adressirten Güter assecurirt".* *(Photo = 97)*	19	✉	**500**



8568

Ansicht von Zofingen

8568	Type 4, farbfr. und ausgesprochen breit- bis überrandig, zartklar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. gr. Zierkreisstp. "ZOFINGEN 14 JUIL. 1852" in schwarz auf vollständigem Faltbrief nach Lengnau (BE). Rücks. klarer Transitstp. "BIENNE 15. JUL. 53". Attest Rellstab (1992). SBK=CHF 3'000.	19	✉	**500**

Rayon III grosse Wertziffer (1852)

8569

8570

8571

8572

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8569	Type 9 mit Plattenfehler: Wertziffer '5' unten unvollständig, farbfr. und allseits breitrandig geschnitten, links mit vollständigem Gruppenabstand (kleiner senkr. Randbug links von 'R', minime Falzrauhung im oberen Rand), ohne Gummi. Ein bildseitig höchst attraktives Stück, Atteste Zumstein (1980), Hermann (2024) SBK = CHF 3'500.	20	(*)	**300**
8570	Type 7, ausgesprochen farbfrisches und breit- bis überrandiges Prachtstück, gestochen klar sowie kontrastreich und dekorativ entwertet mit blauem Aargauer "P.P." von Zofingen oder Rheinfelden (AW 223). Eine bildhaft schöne Marke mit auf Rayon III selten anzutreffendem P.P.-Stempel, Attest Rellstab (1983).	20		**250**
8571	Type 1, farbfr. und gut- bis überrandig, klar, kontrastreich und zentrisch entw. mit schwarzem badischem Fünfring-Nummernstempel "99" von Neckargemünd. Eine, zumal rein zufällig, äusserst seltene Entwertung mit dem Stempel einer ausländischen Postverwaltung, vermutlich die Nachentwertung einer ungestempelt durchgerutschten Auslandsfrankatur. Attest Nussbaum (1970).	20		**200**
8572	Type 8, farbfr. und breit- bis überrandig, zartklar und voll aufgesetzt entw. mit blauem "P.P." im Kreis des Postkreis Neuchâtel (AW 313). Eine dekorative und sehr seltene Entwertung; Befund Rellstab (1980), Attest M. Hertsch (1990).	20		**100**

8573

8574

8575

8573	Type 3, farbfr. und gleichmässig breitrandig, besonders klar und kontrastreich entwertet mit grossem Zierkreisstempel "RHEINECK 20 FEBR. 185..." (AW 5243).	20		**200**
8574	Type 3, farbfrisch und gleichmässig sehr breit gerandet, klar und nahezu voll aufges. entw. mit kl. Zweikreisstp. "HERISAU 27 JAN. 53" (AW 5503) in schwarz. Eine seltene Entwertung; Attest Hunziker (1965).	20		**150**
8575	Type 9, farbfr. und breit- bis überrandig mit Bogenrand unten, zart und voll aufgesetzt entw. mit für diese Ausgabe ungewöhlichem schwarzem "P.P." im Kästchen. Befund von der Weid (1983).	20		**100**

8576

8577

8576	Typen 2+8, zwei farbfr. und breit- bis überrandige, ehemals zusammen verwendete Einzelwerte, Type 8 mit doppelter Trennlinie links, zusammen klar, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit kursivem Stabstp. *"Chargé"* der St. Galler Kantonalpost (AW 690) sowie dem unteren Teil eines gr. Zierkreisstp. mit St. Galler Wappen und Blumenverzierung. Eine seltene und ästhetische Entwertung, Attest von der Weid (1993). *Referenz: Abgebildet in: Henri Grand, Oblitérations Suisses 1843-1854, S. 255.*	20		**200**
8577	Typen 1+2 OL-II im waagr. Paar, farbfr. und breit- bis dreiseitig überrandig mit Bogenrand oben und Teilen der linken Nebenmarke, jede Marke zartklar und zentrisch entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Moser (1973); Attest Berra (1979).	20		**150**

8578

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8578	Typen 9+10+9 im waagr. Dreierstreifen, farbfrisch und breit- bis überrandig mit vierseitig fast kompletten Trennlinien und Bogenrand unten, leicht und sauber entw. mit zwei Abschlägen der schwarzen eidg. Raute. Eine schön geschnittene Einheit; Atteste Abt (1980) und Rellstab (1980). SBK=CHF 1'500.	20	**300**

8579

8579	Typen 9+10+9+10 im waagrechten Viererstreifen, farbfrisch und breit- bis überrandig mit Bogenrand links und kompletter Trennlinie der rechten Nebengruppe, leicht und sauber entw. mit zwei blaugrauen eidg. Rauten, die Marke ganz rechts zudem mit kleinem Teil eines Einkreisstempels "CHAUX[-DE-FONDS]...". Eine seltene und attraktive Einheit über zwei Druckgruppen hinweg, zudem in bemerkenswerter Erhaltung. Signiert Fulpius und A. Diena, Atteste Raybaudi (1983) und Rellstab (1987) SBK = CHF 4'500.	20	**1'500**

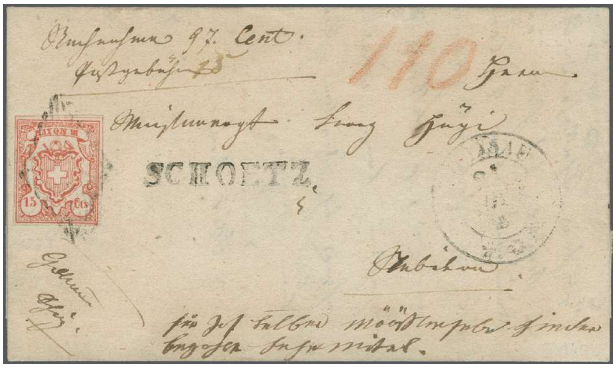
8580 8581 8582 8583 8584

8580	Type 7, farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen der linken Nebenmarke, klar, kreuzfrei und übergehend entw. mit kopfstehend gesetztem gefasstem Stabstp. "ZU SPAET" von Basel (AW 778) in schwarz auf kl. Briefstück. Eine ansprechende und ungewöhnliche Entwertung; Attest Rellsstab (1988).	20	△	**150**
8581	Type 9, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zartklar entw. mit Einkreisstp. "LUGANO 7 JUIL. 54 SOIR", auf kl. Briefstück. Attest Rellstab (1988).	20	△	**150**
8582	Type 5, farbfr. und breit- bis überrandig, feinst klar und übergehend entw. mit seltenem kl. Zweikreisstempel "WATTWYL 21 JAN. 54" (AW 5763) in schwarz auf kl. Briefstück. Signiert Moser.	20	△	**100**
8583	Type 6, farbintensiv und sehr gut- bis meist überrandig, ideal klar und übergehend entw. mit Teilabschlag des recht seltenen Stabstp. TRACHSELWALD (AW 1996), auf kl. Briefstück. Attest Rellstab (1989).	20	△	**100**
8584	Typen 9+10 im waagr. Paar, eine farbr. und breit- bis überrandige Luxuseinheit mit Teilen dreier Nebenmarken, klar, kontrastreich und voll aufgesetzt entwertet mit zweizeiligem blauem "BRIEF-DISTRIB: / BASEL" im Kästchen (AW 3737), die rechte Marke zudem mit übergehendem Teilabschlag eines blauen Einkreisstempels "BASEL 25 JULI 54" auf kl. Briefstück. Der einzige Verwaltungsstempel der Postverwaltung der sich auf Rayon finden lässt und ein äusserst ansprechend und wirkungsvolles Briefstück. Attest Moser (1968).	20	△	**250**
8585	Type 3, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit auf dieser Ausgabe seltenen Datumsstp. "BASEL 22 SEPT. 54 10 VORMITTAG" auf Umschlag an Johannes Hölzle in Sumiswald (BE), rücks. Transitstp. BURGDORF vom Folgetag. Eine Verwendung aus dem letzten Monat der Rayons, signiert von der Weid; Attest Hermann (2022). *(Photo = 97)*	20	✉	**200**

8586

Blick auf Kerzers

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8586	Type 4, farbfr. und voll- bis überrandig, zartklar und übergehend entw. mit feinst ausgeprägtem Abschalg einer schwarzen eidg. Raute sowie nebenges. gefasstem Stabstempel "KERZERS" in rot auf Faltbrief aus Privatkorrespondenz, inwendig datiert *"Kerzers, 29/II,* an den Amtsnotar Steiner in Langenthal. Rücks. Ankunftsstempel vom selben Tag. Ein ausnehmend frischer und dezent ansprechender Freiburger Brief, Befund Trüssel (1987). *Anmerkung: In dem Brief berichtet Johann Jakob Jenzer seinem Freund Amtsnotar Steiner anerkennend: "Da erhielten wir die Einladung, die Mutter solle auf Freiburg kommen um die Prüfung als Hebamme zu bestehen, damit man ihr ein patent verabfolgen lassen könne, das dann die Ausübung ihres Berufs sichere und den alten Fraubasen, die bisher so manche Frau verpfuschten, das Handwerk legte".*	20	✉	**200**
8587	Type 7, farbfrisch und dreiseitig breit- bis überrandig (rechts oben Randlinie berührt), zartklar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. kleinem Zweikreisstempel "BERN D.B. 12. JUL. 52" in derselben Farbe auf Nachnahme-Streifband der "Expedition der Bernerzeitung" über Fr. 3.35 nach Utzenstorf. Eine dekorative Drucksachenfrankatur zur Begleichung des 5 Rp.-Drucksachenportos für den 1. & 2. Briefkreis plus 10 Rp. Nachnahmen-Mindestprovosion laut dem zweiten eidg. Tarif vom 1. Januar 1852. *(Photo = 97)*	20	✉	**200**
8588	Type 1 mit komplettem Gruppenabstand oben und Teilen der rechten Nebenmarke, zartklar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. kl. Zweikreisstp. "RAPPERSWYL 2 NOV. 52" in rot auf frischem Faltbrief an den Präsidenten des Bezirksgerichts Sargans in Mels. Rücks. Transitstp. "SARGANS 23 NOV. 52 NACHM.". Ein dekorativer Brief; zwischen Weesen und Walenstadt mit dem Dampfschiff über den Walensee befördert; Attest Hermann (2022). *(Photo = 97)*	20	✉	**150**
8589	Type 9, farbfr. und breit- bis überrandig mit grossen Teilen der linken Nebenmarke und Gruppenabstand unten, zartklar und minim übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. kl. Zweikreisstp. "ST. GALLEN 25 AUG 1854 VORMITTAG" in rot auf Drucksachen-Streifband (Haftspuren) mit Nachnahme über Fr. 1.35 an den Kirchenverwaltungsrat Gähwyl. Rücks. Transitstp. "OBERUZWYL 25 AUG 54" und "WYL 26 AUG 54". Eine schöne Marke zur Begleichung des 5 Rp.-Drucksachenportos im 2. Briefkreis plus 10 Rp. Nachnahme-Mindestprovision für Beträge bis Fr. 10.00 gemäss Tairf vom 1. Januar 1852; Attest Hermann (2022). *(Photo = 97)*	20	✉	**150**
8590	Type 6, farbfr. und gleichmässig breitrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. rotem kl. Zweikreisstp. "St. GALLEN 14. JULI 1853 NACHMITTAG" in rot auf frischer, rosafarbener Drucksachen-Nachnahme über Fr. 1.10 nach Balgach. Rückseitig Transitstp. "AU C. St. G. 15. JUL. 53". Eine interessante Verwendung zur Deckung der 5 Rp.-Drucksachentaxe für den 1. und 2. Rayon plus 10 Rp. Mindest-Nachnahmeprovision, Befund Rellstab (1989). *(Photo = 97)*	20	✉	**150**
8591	Type 5, farbfr. und breitrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "St. GALLEN 24 FEB. 1853 NACHMITTAG" in rot auf Faltbriefhülle an die Musikhandlung Rieter-Biedermann in Winterthur. Rückseitig Ankunftsstp. vom Folgetag. Befund Rellstab (1997). *(Photo = 97)*	20	✉	**100**



8566 / CHF 500

8567 / CHF 500

8588 / CHF 150

8590 / CHF 150

8585 / CHF 200

8587 / CHF 200

8589 / CHF 150

8591 / CHF 100

8593 / CHF 150

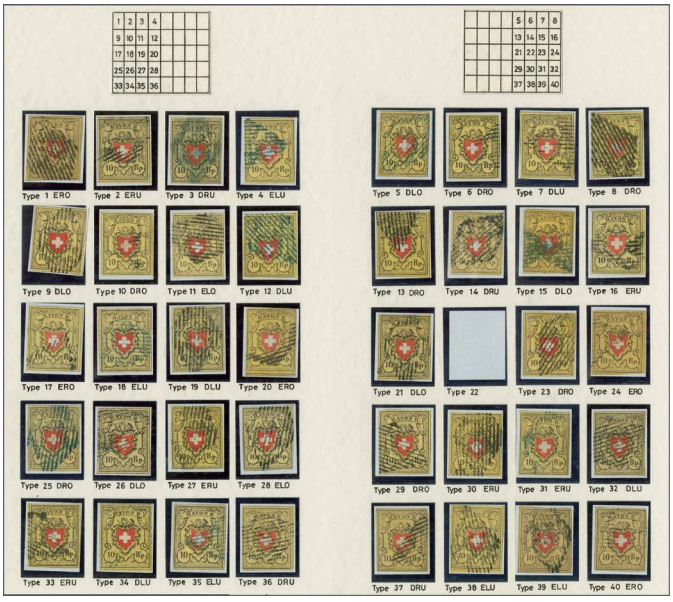
Blick auf Büren

8592

		SBK		Ausrufpreis in CHF
8592	Gr. Wertziffer: Typen 1+2 im waagr. Paar, farbfr. und überrandig mit vier kompletten Trennlinien und Bogenrand oben, zusammen ausgesprochen klar, kontrastvoll und minim übergehend entw. mit schwarzem Stabstempel "CHARGÉ" von Büren a. d. Aare (AW 657), nebenges. wiederholt, auf eingeschriebenem Faltbrief datiert *"Büren d. 3t August 1853"* sowie mit adresseitigem Vermerk *"zum einschreiben"* adressiert nach Combe-des-Peux in der Gemeinde Sornetan. Vorderseitig Transitstp. "CHÂTELAT 6 AOUT 53". Nachdem der Empfänger in Combe-des-Peux nicht angetroffen wurde mit dem Vermerk *"voir à Porrentruy"* mit rücks. erneutem Transitstp. "CHÂTELAT 7 AOUT 53" weitergeleitet und in Porrentruy anscheinend zugestellt. Eine spektakuläre Entwertung auf schönem Paar zur Begleichung des 15 Rp.-Portos für einen Brief der 2. Gewichtsstufe im 2. Briefkreis mit Portoverdoppelung für das Einschreiben; signiert E. Wettler, Attest Rellstab (1985).	20	✉	**300**
8593	Gr. Wertziffer: Type 1 zus. mit Rayon I hellbau, Stein C2, Type 9 r/u, zwei farbfr. und regelmässig breitrandige Einzelwerte, Rayon I mit Gruppenabstand rechts, zus. zart und minim übergehend entw. mit einem grünblauen Abschlag der eidg. Raute und nebenges. ebenfalls leicht auf die Frankatur übergehendem Bruchstempel "KREUZLINGEN 23 / 9" als 20 Rp.-Frankatur für die 2. Gewichtsstufe (0,5 bis 1 Lot) im 3. Rayon auf Faltbriefhülle nach Luzern. Rückseitig Transitstp. "FRAUENFELD" und "ZÜRICH" sowie Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine interessante Buntfrankatur, Attest von der Weid (1994). *(Photo = 97)*	20	✉	**150**

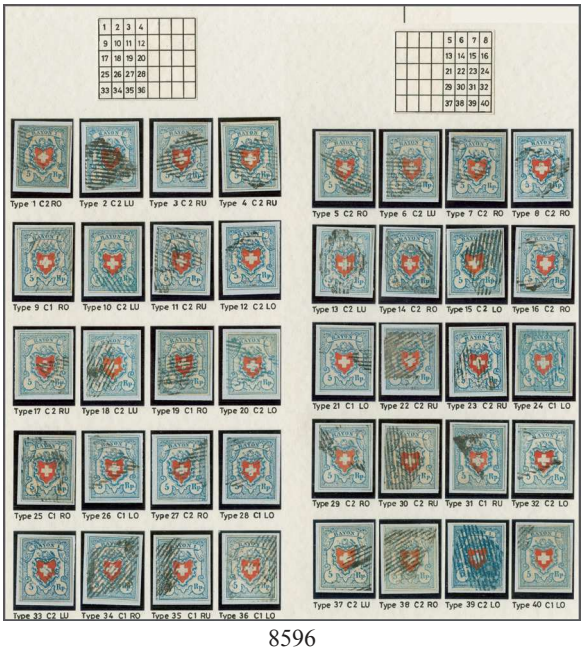
Plattenrekonstruktionen der Rayon-Ausgaben

8594



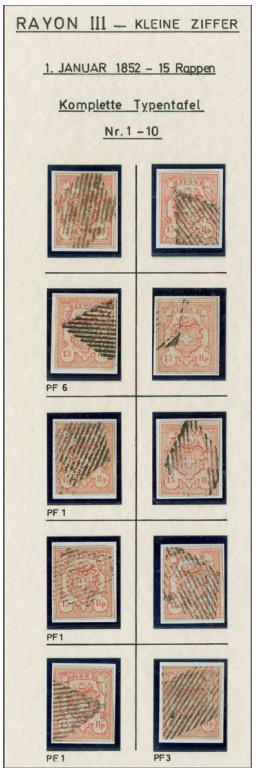
8595

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8594	Rayon II: Komplette Typentafel aller 40 Typen mit 35 voll- bis überrandigen Einzelmarken und weiteren fünf berührten Werten von allen möglichen Drucksteinen von A1 bis E, dabei zehn Werte von den besseren A - Steinen, diverse schöne Randstücke mit Bogenrändern oder Type 37 mit kompletten Gruppenabstand. Durch den hohen Anteil früher Steine neben den üblichen Rauten eine hohe Variabilität an Entwertungen wie "P.P." oder "P.D.", aber auch die Zürcher Rosette in Schwarz und Blau. Eine abwechslungsreiche und interessante Typentafel, jede Marke bestimmt, vorwiegend in guter Erhaltung. SBK = CHF 12'000+.	16/II	**750**
8595	Rayon II: Bis auf Type 22 vollständige Typentafel II bestehend aus 39 durchweg farbfrischen und breit- bis überrandigen Einzelmarken der Drucksteine D und E, sauber entw. mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten. SBK=CHF 7'800.	16/II	**600**



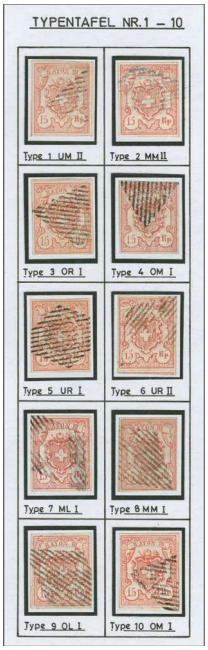
8596

8596	Rayon I hellbau: Komplette Typentafel bestehend aus 40 durchweg farbfrischen und breit- bis überrandigen Einzelwerten, worunter einigen Stücken mit Bogenrand oder Gruppenabstand, sauber entw. mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten. Fünf Befunde, zwei Atteste. SBK=CHF 8'000.	17/II	**600**



8597

8598



8600

		SBK	Ausrufpreis in CHF
8597	Rayon III, **kleine Wertziffer**: Komplette Typentafel bestehend aus zehn durchweg farbfr. und gut- bis überrandigen Einzelwerten worunter fünf Stücken mit versch. Plattenfehlern, je klar und sauber entw. mit schwarzen eidg. Rauten. Sechs Atteste. SBK=CHF 10'000.	18	**800**
8598	Rayon III, **Centimes:** Komplette Typentafel bestehend aus zehn durchweg farbr. und gut bis überrandigen Einzelwerten, worunter diverse Exemplare mit kleineren Plattenfehlern sowie Type 7 mit stark überfärbtem Druck in einer ungewöhnlich intensiven und tieffarbenen Ziegelrot-Nuance, je klar und sauber entw. mit schwarzen eidg. Rauten. Eine eindrucksvolle Typentafel; vier Befunde, neun Atteste. SBK=CHF 15'000. *Provenienz (für Type 7): Sammlung Maurice Burrus, Robson Lowe/Urs P. Kaufmann Basel 18. April 1964, Los 614.*	19	**1'000**

8599

8599	Rayon III, **Centimes**: weitgehend komplette Typentafel bestehend aus vier farbr. und voll- bis überrandigen waagr. Paaren, sauber entw. mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten. Vier Atteste. SBK=CHF 16'000.	19	**1'000**
8600	Rayon III, grosse Wertziffer: Komplette Typentafel mit zehn durchweg farbfr. und breit- bis überrandigen Einzelwerten, Type 10 mit breitem Gruppenabstand unten, sauber entw. mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten. SBK=CHF 2'000.	20	**100**
8601	Rayon III, grosse Wertziffer: Weit fortgeschrittener Rekonstruktionsversuch aller 18 Druckgruppen (!) bestehend aus 140 (von 180 möglichen) fast ausschliesslich farbfrischen und gut gerandeten Einzelwerten, sauber entw. mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten. Ein bemerkenswertes und nach abschliessender Fortführung rufendes philatelistisches Unterfangen, sauber aufgezogen auf neun Albumblättern. 22 Befunde, 16 Atteste. SBK=CHF 28'000. *(Photo = www)*	20	**2'000**